

Faris Translation Centre

Suite 101, London House,
18, Old Court Place,
Kensington, London W8 4PL
Tel: 071 - 938 2222
071 - 938 3897
Fax: 071 - 938 3897

ÜBERSETZUNG AUS DEM PERSISCHEN d. 21. April 1993

Iranischer Verein für die Verteidigung von Freiheit und Menschenrechten

Nr. 82

Datum: d. 6. Dezember 1978

Organisationskomitee

An: Herrn Massoud Harun-Mahdavi

Ihre Mitgliedschaft im iranischen Verein für die Verteidigung von Freiheit und Menschenrechten wurde bei der Sitzung am 30. September 1978 vom Vorstand bestätigt.

Ich wünsche Ihnen Erfolg im Erringen der humanitären Ziele dieses Vereins.

Organisationskomitee

Unterschrift: Rahmatollah Moghaddam

Anschrift: Shemiran Avenue, Shahrzad Street, no. 12

(ENDE DER ÜBERSETZUNG)

Hiermit wird bestätigt, daß die obige deutsche Übersetzung eine wahre und genaue Übertragung von ihrem beigefügten persischen Text ist.

Faris Translation Centre .



Faris

Bestätigung der Mitgliedschaft von Massoud Harun-Mahdavi in der Iranischen Vereinigung
zum Schutz der Freiheit und der Menschenrechte, Nov. 1978

تصویبنامه عضویت مسعود هارون مهدوی در جمعیت ایرانی دفاع از آزادی و حقوق بشر، آذر ۱۳۵۷

جمعیت ایرانی دفاع از آزادی و حقوق بشر

شماره ۸۲

تاریخ ۱۳۵۷/۹/۱۰

کمیسیون تشکیلات

خانم

آقای مسعود هارون مهدوی

عضویت سرکار در جمعیت ایرانی دفاع از آزادی و حقوق بشر در جلسه

مورخ ۱۳۵۷/۸/۷ هیئت اجرایی مورد تصویب قرار گرفت

موفقیت جنابعالی را در راه نیل به اهداف انسانی جمعیت آرزو

می‌نماید

کمیسیون تشکیلات
قرار (قرار)

نشانی: خیابان شمیران خیابان شهرزاد پلاک ۱۳

Bestätigung der Mitgliedschaft von Massoud Harun-Mahdavi in der Iranischen Vereinigung
zum Schutz der Freiheit und der Menschenrechte, Nov. 1978

تصویبنامه عضویت مسعود هارون مهدوی در جمعیت ایرانی دفاع از آزادی و حقوق بشر، آذر ۱۳۵۷

Dipl. Ing. M. Harun-Mahdavi
Dietersheimer Str. 42
8044 Unterschleißheim

An
den Bundespräsidenten
Richard Freiherr von Weizsäcker
Bundespräsidialamt
2000 Bonn

Unterschleißheim, den 09.03.1992

Sehr verehrter Herr Bundespräsident von Weizsäcker,

Als politischer Mensch fühle ich mich verpflichtet, mich heute an Sie im Interesse Deutschlands und der Deutschen zu wenden, um möglichen Schaden zu verhindern.

Der Anlaß für mein Schreiben an Ihre Person ist Ihre weltweit vorbildliche demokratische und vorallem menschen- und weniger machtbezogene politische Einstellung.

Angesichts der aktuellen Diskussion über die Auslieferung des ehemaligen DDR-Staatschefs E. Honecker sehe ich für angebracht das deutsche Volk, geleitet von blinder Rache und übertriebenem Gerechtigkeitssinn, auf andere vielleicht weitreichendere Auswirkungen einer Auslieferung aufmerksam zu machen.

Brief an den Bundespräsidenten Richard Freiherr von Weizsäcker zum Thema Honecker,
1992

نامه به رئیس جمهور آلمان فدرال ریشارد فرای هر فون وایزاکر در ارتباط با هونکر رئیس دولت آلمان شرقی پس
از فروپاشی دیوار برلن، فروردین ۱۳۷۱

Besonders heute in der Zeit des historischen Umbruchs und der neuen Machtverteilung in der gesamten Welt, ist es wichtiger neue Freunde zu finden als, um Gerechtigkeit zu schaffen, nun gegen alte Feinde vorzugehen.

Für das vereinte Deutschland und dessen Erfolg und Wohlstand in der Zukunft sind echte Freunde am wichtigsten.

Um gleich Mißverständnisse vorzubeugen, möchte ich ausdrücklich meine Absage zu jeglicher Art von Diktatur, besonders die der Honeckers und den Khomeinis, betonen, jedoch verbieten mir freiheitliche und humanitäre Grundsätze einen 79 jährigen Honecker bis ans Ende der Welt hinterher zu jagen und dabei Geschäfte mit dessen alten Herren zu machen.

Deutschland läuft Gefahr, entweder aus blinder Rache oder aus innenpolitischen Gründen, eine milliardenhohe Pfandgebühr für eine ausgediente Marionette gerade an jene zu bezahlen, welche Jahrzehnte lang die Fäden selbst in der Hand hielten!

Dabei ist man auf dem besten Wege, den nach dem II. Weltkrieg von den Siegermächten verbreiteten Ruf der rachsüchtigen und unbarmherzigen Deutschen zu bestätigen.

Die Welt war gerade dabei den II. Weltkrieg als Geschichte zu betrachten, als sie durch die deutsche Einheit und den Unkenrufen unserer beängstigten europäischen Nachbarn aufgeschreckt wurde.

Trotz allem Respekt und Verständnis für die Opfer der DDR-Diktatur, sollten wir nicht noch eigenhändig mehr Wasser auf die Mühlen unserer Neider geben.

Glauben Sie wirklich, daß es zur Auslieferung kommt?

Im Augenblick der Entscheidung wird der 79 jährige wohl eher auf sein Leben verzichten als den ihm bevorstehenden Schmach über sich ergehen zu lassen.

Man sollte ihm dadurch nicht die Möglichkeit geben von der Weltöffentlichkeit als Opfer der Deutschen betrachtet zu werden.

Brief an den Bundespräsidenten Richard Freiherr von Weizsäcker zum Thema Honecker,
1992

نامه به رئیس جمهور آلمان فدرال ریشارد فرای هر فون وایزاکر در ارتباط با هونکر رئیس دولت آلمان شرقی پس
از فروپاشی دیوار برلن، فروردین ۱۳۷۱

Daher frage ich, genügt es nicht, daß die gesamte Bevölkerung ihn und seine Helfer bereits verurteilt hat?

Ich glaube für die wahren Opfer des ehemaligen DDR-Regimes kann kein Gericht dieser Welt ein gewichtigeres Urteil als das des vereinten Volkes aussprechen.

Dies sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß das an den Opfern geschehene Unrecht soweit wie möglich wieder gut gemacht werden muß, jedoch auf eine andere Art und Weise.

Abschließend möchte ich mein Mißmut darüber äußern, daß man zwar einen ehemaligen Diktator verfolgt, jedoch gleichzeitig mit der islamischen Regierung im Iran, welche für ihre Menschenrechtsverletzungen und sonstigen diktatorischen Methoden bekannt und berüchtigt ist, eine sehr gute wirtschaftliche und politische Beziehung unterhält.

Geschäfte sollten nicht über das Schicksal der Menschen gestellt werden.

Ich möchte mich nochmals für Ihre vorbildlichen Bemühungen für die Menschen, unabhängig ihrer Herkunft und Gesinnung, von Herzen bedanken und hoffe, Sie haben Verständnis dafür, daß ich mich unter den aufgezeigten Umständen verpflichtet fühle, dem SPIEGEL-Verlag eine Abschrift dieses Schreibens zur Veröffentlichung zuzuleiten.

Hochachtungsvoll



P.S.: Ich habe mir erlaubt Ihnen ein Exemplar meines Buches "Im Wartesaal zur Ewigkeit" diesem Schreiben beizulegen.

Brief an den Bundespräsidenten Richard Freiherr von Weizsäcker zum Thema Honecker,
1992

نامه به رئیس جمهور آلمان فدرال ریشارد فرای هر فون وایزاکر در ارتباط با هونکر رئیس دولت آلمان شرقی پس
از فروپاشی دیوار برلن، فروردین ۱۳۷۱

BUNDESPRÄSIDENTIALAMT

Az: 111-2631-2537/90

(Bei Rückfragen bitte angeben)

5300 BONN 1, den 8. April 1992
Kaiser-Friedrich-Straße 16Telefon: (0228) 200-303
(oder über Vermittlung 20 00)
Telex: adpbn d 8 86 393
Telefax: (0228) 200-200

Herrn
Dipl.Ing. M. Harun-Mahdavi
Dietersheimer Straße 42

8044 Unterschleißheim

Sehr geehrter Herr Harun-Mahdavi,

der Herr Bundespräsident hat mich gebeten, für Ihre Zuschrift zur Behandlung von Herrn Honecker und für Ihr Buch "Im Wartesaal zur Ewigkeit" vielmals zu danken. Leider läßt die Zahl der Briefe ihm nicht die Möglichkeit, in jedem Fall persönlich zu antworten, wie er es gerne täte. Es ist ihm jedoch wichtig, die Sorgen und Ansichten der Bevölkerung zu erfahren. Er hat sich sehr gefreut, daß Sie ihm Ihre Auffassung mitgeteilt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Wember
Ulrich Wember

Antwortschreiben des Präsidialamts vom April 1992

پاسخنامه دفتر ریاست جمهوری آلمان فدرال، فروردین ۱۳۷۱



An die Presse

Leben & Leben Lassen e.V. zur Verwirklichung der Menschenrechte

Diersreimer Str. 42 D - 85716 Unterschleißheim Tel./Fax: 089/3106999

München, den 22.04.93

Sehr geehrte/r Frau/Herr,

Herr Dr. Massoud Harun Mahdavi, einer der bekanntesten und geachteten in Deutschland lebenden iranischen Exilpolitiker gibt am 29.04.93 in München seine Kandidatur für die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen im Iran bekannt und will trotz größter Gefahr für Leib und Leben in den Iran zurückkehren.

Seine Kandidatur wird getragen von zahlreichen Iranern aus allen Bevölkerungsschichten und von der Organisation "Leben & Leben Lassen - Verein zur Verwirklichung der Menschenrechte".

Wir laden Sie herzlich ein zur Pressekonferenz mit Dr. Mahdavi am Donnerstag, den 29. April 1993 um 11.00 Uhr im Künstlerhaus, Millerzimmer, München, Lenbachplatz 8(hinter Mövenpick)

Wer ist Dr. Mahdavi?

- Er ist 52 Jahre alt, hat in Deutschland studiert.
- einer der profiliertesten Exilpolitiker des Iran, wegen seiner unbestechlichen Objektivität, seiner Offenheit und seines unbeugsamen Gerechtigkeitssinnes von seinen Landsleuten hoch geachtet.
- war zwischen 1972 und 1976 in zwei Perioden der damals jüngste Oberbürgermeister von Persien in der zweitgrößten und heiligsten Stadt Maschhad und anschließend Bürgermeister in Teheran.
- wurde wegen seiner demokratischen Gesinnung, seines Eintretens für die Menschenrechte, für Freiheit und Demokratie von der Savak, dem Geheimdienst des Schah, ins Gefängnis geworfen.
- wurde wegen seiner Leistungen und seines Mutes zur Zeit der Schah-Regierung dann von der Regierung Khomeini zum stv. Verteidigungsminister Irans ernannt. Bald darauf, im November 1979, mußte er wegen der vorauszusehenden Gefahr sowohl für die eigene Person als auch für seine Familie das Land verlassen. An seinen Engagement für Demokratie und Menschenrechte hat sich jedoch nichts geändert.
- Deshalb verfolgt er unbeirrbar das Ziel, den Iran zu befreien und zu demokratisieren. Im November 1984 veröffentlichte er zu diesem Thema das Buch "Im Wartesaal zur Ewigkeit".
- Er hat sich nun entschlossen, trotz unmittelbarer Gefahr für Leib und Leben, in seine Heimat zurückzukehren und für das Amt des iranischen Präsidenten zu kandidieren.
- Dr. Mahdavi ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Wir würden uns freuen, Sie bei der Bekanntgabe seiner Kandidatur, am Donnerstag 29.04.93, um 11 Uhr im Künstlerhaus in München zu einem kleinen Imbiß begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

(Pressesprecher des Vereins "L. & L. L. - Verwirklichung der Menschenrechte")

Anlage: Kandidaturerklärung
Vereinsgründungserklärung
Satzung des Vereins "L. & L. L. - Verwirklichung der Menschenrechte"
Beitrittserklärung

Einladung der Presse zur Kandidaturerklärung von M. Harun-Mahdavi als
Präsidentschaftskandidat für die Wahlen der Islamischen Republik vom 22. April 1993

دعوتنامه برای رسانه های گروهی بمناسبت اعلام کاندیدائی برای انتخابات ریاست جمهوری ایران، اردیبهشت
۱۳۷۲



Leben & Leben Lassen e.V. zur Verwirklichung der Menschenrechte

Dietersheimer Str. 42 D - 85716 Unterschleißheim Tel./Fax: 089/3 10 69 99

An die Presse

Heute fand die offizielle Gründungskonferenz des Vereins "Leben & Leben Lassen – Verwirklichung der Menschenrechte" unter Teilnahme der Presse mit Erfolg statt. Dabei wurde die Kandidatur des Herrn Dr. Massoud Harun-Mahdavi für die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen im Iran im Auftrage des Vereins bekanntgegeben.

Dr. Mahdavi sieht angesichts der katastrophalen Lage Irans als bislang einziger Kontrahent des jetzigen Staatspräsidenten Herrn Rafsandjani 90% Chancen bei einer demokratischen Wahl vom Volk mit der Übernahme von Regierungsaufgaben beauftragt zu werden.

Dr. Mahdavi wird bei Annahme seiner Kandidatur durch die iranischen Behörden, trotz drohender Gefahren in den Iran reisen und am Wahlkampf teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Pressesprecher des Vereins "Leben & Leben Lassen – Verwirklichung der Menschenrechte"



Mitteilung an die Presse über die Pressekonferenz zur Kandidaturerklärung von M. Harun-Mahdavi als Präsidentschaftskandidat für die Wahlen der Islamischen Republik am 29. April 1993

خبر کنفرانس مطبوعاتی به رسانه های گروهی بمناسبت اعلام کاندیدانی برای انتخابات ریاست جمهوری ایران،
اردیبهشت ۱۳۷۲

KANDIDATURERKLÄRUNG

IM NAMEN DES IRANISCHEN VOLKES

In Anbetracht

der beispiellosen Einschränkung und Unterdrückung des iranischen Volkes in den persönlichen und gesellschaftlichen Freiheiten und ihrer wirtschaftlichen, Kulturellen und sozialen Entwicklung in den vergangenen 14 Jahren,

des völligen Scheiterns des iranischen Staates als Gründungsmitglied der Vereinten Nationen und Mitunterzeichner der Menschenrechtserklärung von 1948 bei der Verwirklichung, Schutz und Beachtung auch nur eines einzigen der 30 Artikel der Menschenrechte,

und als ein befürworter der Menschenrechte und Mitglied des Vereins "Leben & Leben Lassen - Verwirklichung der Menschenrechte",

erkläre ich hiermit

zum Schutz der Menschenrechte und Beseitigung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nöte des iranischen Volkes und Normalisierung der Beziehung des Iran mit dem Ausland, meine Kandidatur bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen im Iran.

Im Namen des unterdrückten iranischen Volkes erbete ich die Hilfe und Unterstützung aller Menschen dieser Welt.

April 1993

Massoud Harun-Mahdavi

Kandidaturerklärung von Massoud Harun-Mahdavi in der Pressekonferenz vom 29. April
1993 im Künstlerhaus München

متن اعلام کاندیدائی برای انتخابات ریاست جمهوری ایران در کنفرانس مطبوعاتی در شهر مونیخ، اردیبهشت
۱۳۷۲



اعلامیه کاندیدائی برای ریاست جمهوری ایران

از آنجایی که کارگزاران و حکومتگران و مقامات مسئول دولت ایران تا کنون نتوانسته‌اند در هیچ زمینه‌ای رضایت مردم ایران را جلب کنند و از نظر رفاه اجتماعی و اقتصادی، به‌خصوص برای طبقات مستضعف، ناموفق بوده و سیاست‌هایشان با شکست مواجه شده است...

و از آنجایی که در اجرای ۳۰ ماده اعلامیه سال ۱۹۴۸ حقوق بشر که ایران یکی از بنیان‌گزاران و هواداران آن بوده تا به امروز هیچ اقدام مثبتی صورت نگرفته و مردم ایران بیش از پیش، از فشار دردهای روحی و خفقان عمومی که سرتاسر ایران را گرفته، رنج می‌برند...

اینجانب برای بار دوم، به نمایندگی از طرف مردم و انجمن "زندگی کن و بگذار زندگی کنند" بمنظور اجرای مفاد اعلامیه حقوق بشر و حمایت از آن و برطرف ساختن مشکلات اقتصادی و اجتماعی موجود سرزمینم، در ارتباط با داخل و خارج ایران، داوطلبی خود را برای شرکت در انتخابات ریاست جمهوری ایران و احراز این مقام، اعلام می‌نمایم.

آزاد بودن و آزاد زیستن، اساس و بنیان زندگی است و حق ابراز بیان و اظهار عقیده، حتی اگر مخالف سیاست دولت حاکم باشد، حق طبیعی و هائونی هر شهروندی است.

من معتقدم مسئولیت و وظیفه هر انسانی در مقابل اجتماع، حمایت و دفاع از اعلامیه حقوق بشر است و بحکم انسانیت می‌بایست معتزلی هرگونه نقض حقوق بشر باشد و در چارچوب دموکراسی نظرات خود را به گوش همگان برساند.

بر پایه این احساس مسئولیت و وظیفه به میدان مبارزات شرافتمندانه انتخابات ریاست جمهوری می‌ایم و از آنجایی که نمایندگان مجلس شورای اسلامی و دولت آقای رفسنجانی و رهبر مذهبی جمهوری اسلامی، بارها و بارها بروجود آزادی در ایران تاکید کرده‌اند و مدعی هستند که اصول حقوق بشر در سراسر ایران کاملاً رعایت و اجرا میشود، در این ساعت و در جمع شما نمایندگان رسانه‌های گروهی جهان از آیت الله خامنه‌ای رهبر مذهبی و

Kandidaturerklärung von Massoud Harun-Mahdavi in der Pressekonferenz vom 29. April 1993 im Künstlerhaus München

متن اعلام کاندیدانی برای انتخابات ریاست جمهوری ایران در کنفرانس مطبوعاتی در شهر مونیخ، اردیبهشت ۱۳۷۲

- ۲ -

حجت‌الاسلام رقت‌جانی رئیس‌جمهور و مجلس شورای اسلامی و وزارت کشور که مجری و ناظر بر انتخابات هستند، میخواهم که ضمن تأمین جانی، به من هم امکان دهند، مانند کاندیداهای دیگر، بهمین منظور در اولین فرصت به ایران بروم و در مبارزات انتخاباتی ریاست جمهوری شرکت کنم.

این درخواست، مانند دوره انتخابات گذشته، چه مستقیم و چه از طرف سفارت ایران کتبا برای وزارت کشور جمهوری اسلامی ایران ارسال خواهد شد.

پادآوری میکنم، در دوره گذشته نیز، آمادگی کاندیدایی خود را برای ریاست جمهوری از طریق سرکنسولگری اسلامی در مونیخ به وزارت کشور ایران فرستادم. ولی متأسفانه پاسخ نامه من مبنی بر لزوم مراجعه مستقیم به وزارت کشور موقعی به من رسید که زمان معین شده و فرصت معرفی حضوری از دست رفته بود.

اینکه که عاشقانه در راهی دشوار قدم گذاشته‌ام، از تمامی گروه‌های مخالف و موافق دولت میخواهم با توجه به وضع حساس سیاسی و اجتماعی ایرانمان، از این حرکت تاریخی و دلاورانه، حمایت کنند.

من بخاطر رهایی وطنم از تنگناها و گرفتاریها و مشکلاتی که گرفتار آن است و مردم بیرون و درون سرزمینم که با درد و افسوس و اندوه، دست به گریبانند، در لحظات دردناک و حساس تاریخ ایران، با هوشیاری و آمادگی روحی و جسمی، قدم به میدان مبارزات انتخاباتی ریاست جمهوری وطنم گذاشته‌ام و زندگی خود و خانواده‌ام را در کمال شهامت و صداقت و شایسته سعادت و سربلندی ایران و استقرار آزادی و دموکراسی در این سرزمین پر برکت قرار داده‌ام و می‌خواهم که مورد تأیید و حمایت همگی شما باشم تا به تمامی آرزوهای پاک و انسانی ایرانیان تحقق بخشیم.

اینکه با سپاس از حضور خانمها و آقایان حاضر بخصوص نمایندگان رسانه‌های گروهی خاطرنشان کنم که در انقلاب ایران و سرنوشت تلخی که ملت ایران دچار آن شده است، صرف‌نظر از مسئولیت بسیاری از سیاستمداران و اندیشمندان ایرانی که بعلت سادگی و

Kandidaturerklärung von Massoud Harun-Mahdavi in der Pressekonferenz vom 29. April 1993 im Künstlerhaus München

متن اعلام کاندیدایی برای انتخابات ریاست جمهوری ایران در کنفرانس مطبوعاتی در شهر مونیخ، اردیبهشت ۱۳۷۲

- ۳ -

نداشتن تجربه به آن دامن زده‌اند، نباید نقشش نمایندگان رسانه‌های گروهی را در تحریک مردم بی‌خبر دست کم گرفت. بارها در گفتگوهایی که با همکاران شما در رسانه های گروهی جهان داشته‌ام بیشترین شما این مسئولیت را می‌پذیرید و در صدد جبران اشتباه گذشته هستید و شما هم مثل همه ایرانیان میخواهید که هر چه زودتر آرامش و آسایش و آبادی و شادی و خرمی به ایران بازگردد.

کمان من اینست که از امروز میدان فعالیت برای شما نیز در این زمینه گشوده است.

با آرزوی اینکه روزی چندان دور، بر ایرانی آزاد و آباد، با شما گفتگویی دلپذیر داشته باشم. بیک شعر فارسی را زبان حال و اعتقاد خود تکرار میدهم که میگوید:

روزی که تو آمدی به دنیا عریان
مردم همه شادان و تو بودی گریان

امروز چنان نما که گاه رفتن
مردم همه گریان و تو باشی خندان

مهندس مسعود هارون مهدوی

مونیخ - اردیبهشت ۱۳۷۲



برخی از هدفهای مبارزات انتخاباتی ریاست جمهوری

- ۱- حفظ حرمت مقام انسانی و آزادی فردی و اجتماعی در ایران که بدبختانه در حال حاضر ملت ایران از آن نصیبی ندارد.
- ۲- به خاطر استمرار آزادی در ایران معتقدم که توانین جاری و حاکم دولت جمهوری اسلامی ایران با نظرات اینجانب به آرای عمومی واگذار شود و در یک همه پرسی ملی، تکلیف شیوه‌های مختلف اداره مملکت و قانون اساسی و دیگر مسائل مربوط آن که تعیین کننده سرنوشت ایرانیان است، روشن گردد.
- ۳- معتقدم که تمامی مقررات و قوانین اسلامی از سیاست و اداره امور مملکت تشکیل گردد و مقام شامخ و ولای دین، مانند همه کشورهای جهان آزاد، در جای ویژه مقدس خود بماند و با سیاست آلوده نگردد.
- دین باید منحصر در جهت احترام بخشیدن به مرتبت انسانی و در رابطه فرد با خدای خود باشد. این احساس مقدس را نباید بهیچوجه در ارتباط با مسائل اجتماعی انسانها با یکدیگر مورد سوء استفاده قرار داد.
- هر انسانی که به خداوند اعتقاد دارد، برای نزدیکی با پروردگار خویش اصولی را می‌پذیرد و از آن پیروی میکند که شامل توانینی است که دین و آئین آن را مدون کرده است و از طریق همین اصول، نقش و کیفیت و شناسایی خداوند تقهیم میشود. دخالت دین در قوای مجریه و اداره سیاسی و اجتماعی و اقتصادی مملکت، مغایر با ابتدائی ترین اصول دموکراسی است.
- ۴- معتقدم که زنان ایران بکلی از حقوق انسانی خود محروم شده‌اند و باید مقام و ارزش شایسته انسان در ایران و جهان تامین گردد و موقعیت واقعی خود را که مستحق آن هستند بدست آورند.

- ۲ -

- ۵- چهارده سال پس از انقلاب، اینک ایران ما در تنگناهای سیاسی و اجتماعی و بخصوص اقتصادی روز افزونی گرفتار آمده است که هر چه زمان میگذرد بر شدت آن افزوده میشود، باید بدون فوت وقت، با کمک کارشناسان راه حلهای مثبت و کارساز ارائه و اجرا گردد.
- ۶- باید هرچه زودتر ترتیب بازگشت ایرانیانی که می خواهند به وطنشان برگردند، داده شود و به خواستها و مشکلات آنان توجه گردد.
- ۷- ملت ایران در اثر تورم و کاهش ارزش برابری ریال و گرانی کمرشکن مسکن، خواربار، پوشاک، آموزش و بهداشت، به جان آمده و حقوق دریافتی کارکنان دولت و کلیه زحمتکشان و کارگران ایرانی، کفاف تامین معاش روزانه آنان را نمیکند. باید به این تیره روزیها پایان داد.
- ۸- طبقه فقیر ایران فقیرتر از همیشه شده است و طبقه متوسط جامعه بکلی از بین رفته است و تنها گروهی معدود، در نهایت سنگدلی و بی رحمی، بدون ذره‌ای احساس انسانی، به یکه تازی مشغولند و بی توجه به درد و رنج و عسرت عمومی، هر روز با نیرنگی تازه، به چپاول سرمایه های ملی و تولیداتی که از دسترنج توده مردم حاصل میشود، پرداخته اند.
- ۹- معتقدم که بر اثر مصادره های ناشی از احکام دادگاههای انقلاب و کلیه آتشیانی که خودشان، خود را حاکم شرع میدانند، نه تنها منفعی عاید ملت ایران نشده، بلکه اکثریت عظیمی از مغزهای متفکر و سازنده را که در واقع سرمایه های ایران بوده اند به خارج مرزهای وطن رانده است و از این راه، زیان و خسارت فراوانی به ایران ما وارد آمده که جبران آن به

- ۳ -

این زودبیا میسر نخواهد شد.

دارائی و املاك و اموال این ایرانیان مهاجر به دست کسانی افتاده است که نه تنها دارای حسن نیت نبوده‌اند، بلکه لیاقت و شایستگی اداره آنها را هم نداشته‌اند و به علت سوء استفاده‌های کلانی که کرده‌اند، لطمه شکننده‌ای به داراییهای ملت ایران وارد آورده‌اند.

۱۰- معتقدم که قتل نفس و کشتن و اعدام، به‌دلیلی خلاف مرتبت انسانی است و نباید حکم اعدام از تمامی توانین جاری مملکت لغو و همانند کشورهای متمدن، راه‌های دیگری برای مجازات متخلفین در نظر گرفته شود و تمامی نیروی مملکت، در راه پیش گیری تخلف و جرم صرف گردد.

۱۱- معتقدم با توجه به اهمیت فواید شروتها و منابع طبیعی و معادن غنی ایران، در چگونگی برنامه‌های اقتصادی مملکت، تغییراتی بنیادی ایجاد گردد و شیوه‌های نوینی عرضه شود، تا هم موجب شکوفائی اقتصاد وطن گردد و هم از هرن رفتن و نابود شدن شروتهای طبیعی ایران جلوگیری بعمل آید.

باید گروهی اختصاصی مامور بررسی‌های همه جانبه برای یافتن راه حل‌های مناسب با این اندیشه معین شود و نتایج مطالعات خود را عرضه کند تا به اتخاذ تصمیمات لازم منجر گردد. پیشنهاد من این است که تولید و پخش و نحوه قیمت‌گذاری این منابع سرشار، حتما از طریق نظارت کامل يك مؤسسه جهانی و زیر نظر مستقیم سازمان ملل، بطور منصفانه و با توجه به منافع نسل‌های آئینده صورت گیرد.

۱۲- معتقدم که باید تلاش و کوشش گسترده‌ای برای بازسازی و بهبود و توسعه نظام آموزشی کشور از کودکان تا دبستان و دبیرستان و دانشگاه به عمل آید.

ایران ما در دوران بازسازی آئینده، بیش از دست‌های پر به مغزهای نخبه و آشنا با فنون و علوم جدید نیاز دارد. تامین

- ۴ -

نیروی انسانی متخصص نسبت به نیاز هر منطقه در رابطه با صنایع و نیز در ارتباط با سلامت روح و اخلاق از وظایف موسسات آموزش و پرورش خواهد بود که در این زمینه وظایف دشواری بعهده خواهند داشت و مسئول خواهند بود که فرزندان ایران را درست بار آورند، تا ایران ما از دیگر کشورهای مترقی عقب نماند و جای شایسته خود را در میان جامعه ملل بدست آورد.

۱۳- بدبختانه مصرف تریاک و مشروب و سایر مواد مخدر در ایران ما بصورت وحشتناکی افزایش یافته است و همراه بیماریهای آمیزشی، جانهای پاک فرزندان وطنمان را به تباهی گشائیده است. باید هر چه زودتر به رفع این آفات خائمانسوز اقدام کرد.

۱۴- معتقدم در این دوره از تاریخ حیات ملل که همگان طالب آزادیهای عمومی و استقلال و آزادیهای فردی و اجتماعی شده‌اند، ایران ما در مرکز و منطقه‌ای قرار گرفته که در جوار خود هفت جمهوری رها شده از دولت کمونیستی شوروی مانند تاجیکستان - ترکمنستان - ازبکستان - آذربایجان - گرجستان - ارمنستان و ترکستان را دارد. موقعیت اقتصادی و سیاسی و اجتماعی این کشورها و پیوندهای دیرینه تاریخی و فرهنگی و اجتماعی آنها با ایران، لزوم یک همکاری همه جانبه و اساسی را بر مبنای احترام به استقلال و تمامیت متقابل ایجاد میکند و با توجه به اینکه این کشورها تنها با موافقت ملت ایران میتوانند برای ایجاد تحول مثبت در داد و ستد و روابط بازرگانی خود، به دریای آزاد راه پیدا کنند، می‌بایست سیاستی اتخاذ شود که ایران ما موقع و مقام بحق و شایسته خود را در ارتباط با این همسایگان تازه سال حفظ کند و مرکز شغل حرکات سیاسی و اجتماعی منطقه قرار گیرد.

ایران ما از نظر روابط جهانی و موضع جغرافیائی و منابع طبیعی، دارای اهمیت ویژه‌ای است. از این نظر است که ملت ایران سعادت و سلامت خود را در سعادت و سلامت همسایگان خود میداند و ثبات و صلح و آرامش منطقه را برای پیشبرد مقاصد و اهداف انسانی خود ضروری می‌شمارد و به آن اعتقاد دارد.

ایران ما به دلیل موقعیت ممتاز خود و امکانات فراوان تولیدی میتواند از یک سو فرآورده‌های خود را به سایر کشورها صادر کند و از سوی دیگر بمنظور پاسخگویی به نیازهای جمعیت شصت میلیونی خود، انواع و اقسام کالاهای مورد نیاز را از خارج وارد کند. در این زمینه برقراری متصفانه و عادلانه روابط بازرگانی و داد و ستدها، با رعایت احترام متقابل، باید اساس کار باشد تا اعتماد متقابل جلب گردد.

۱۵- به حق یا ناحق از شهرت حکومت جمهوری اسلامی ایران مبنی بر حمایت و هدایت تروریستهای جهانی آگاهیم. اگر این اتهام واقعیت داشته باشد باید از ادامه کار این حکومت جلوگیری گرفت و مبارزه همه گیر شدیدی را با حامیان و هادیان تروریستها آغاز کرد و از کسانی که در جهت رهائی ملت ایران از تسلط تروریسم مبارزه میکنند، پشتیبانی و حمایت کرد.

۱۶- معتقدم که باید هر چه زودتر، در سراسر جهان، اقدام اساسی بمنظور از بین بردن هر نوع سلاح اتمی و انواع دیگر سلاحهای مخرب، صورت گیرد و سازمان ملل به اجرای صحیح و دقیق این اقدام نظارت کند.

۱۷- معتقدم که پیشرفت و موفقیت در راه ساختن ایران فردا تنها با طرحهای جامع و عملی و همکاری مستقیم مردم امکان پذیر است. باید به مردم امکان داد تا خود مستقیماً وارد کار

- ۶ -

شوند و تسهیلاتی فراهم آورد تا همگان به سرمایه‌گذاری تشویق گردند و سازندگی ایران را وظیفه خود بدانند و در واقع باید حکومتی ایجاد کرد که مردم آن را با خود یکرنگ ببینند و وطن را خانه خود بشناسند که باید آباد و آزادش ساخت.

از نظر من در آینده ایران سازمانهای زیر از اهمیت بیشتری برخوردار خواهند بود:

آمورش و پرورش - بهداشت - کشاورزی - راه‌سازی - نیروی
دفاعی - انرژی - صنایع و صنایع پتروشیمی - رسانه های گروهی.

مهندس مسعود هارون مهدوی

مونیخ - اردیبهشت ۱۳۷۲

شعری از فریدون مشیری

بازکن پنبجره‌ها را ای دوست
که بهار آمده است

هیچ بیارت هست

که زمین را عطشی وحشی سوخت ؟
برگها پژمردند
تشنگی با جگر خاک چه کرد ؟

هیچ بیارت هست

توی تاریکی شبهای بلند
سیلی سرما با تان چه کرد ؟
با سر و سینه گلهای سپید
نیچه شب باد غضبناک چه کرد ؟
هیچ بیارت هست ؟

حاليا معجزه باران را باور کن
و سخاوت را در چشم چمن زار ببین

و محبت را در روح نسیم
که در این کوچه تنگ
با همین دست تهی
روز **میلاد** اقامتی ها را جشن می گیرد

خاک جان یافته است
تو چرا سنگم شدی ؟
تو چرا این همه دلتنگ شدی ؟

بازکن پنبجره ها را
و بهاران را باور کن

Ein Gedicht von Fereydoun Moshiri das in der Pressekonferenz verlesen wurde

شعری که در کنفرانس مطبوعاتی برای اعلام کاندیدانی انتخابات ریاست جمهوری ایران توسط مهندس مهدوی
قرانت شد

ALDEBERT & HINTERHÄUSER

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

THOMAS-WIMMER-RING 3 · W-8000 MÜNCHEN 22

Herrn
 Dr. Massoud Harun Mahdavi
 "Leben und Leben Lassen" e. V.
 Dietersheimer Str. 42

W-85716 Unterschleißheim

MÜNCHEN

HANS ALDEBERT RECHTSANWALT
 ERNESTO GARZON VILLADA RECHTSANWALT
 CORDULA VON HELDMANN RECHTSANWALTIN
 DR. CARLOS E. MACK, MA RECHTSANWALT
 DR. MANFRED DRAX RECHTSANWALT
 HERTA STEINHOFF-MÜLLER STEUERBERATERIN

BERLIN

ANDREAS HINTERHÄUSER RECHTSANWALT

MILANO

GIOACCHINO SOTRIFFER AVVOCATO

VERONA

DOTT. ERMANNÒ SGARAVATO COMMERCIALISTA

München, 28. April 1993
 Al/wo

Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen im Iran 1993

Sehr geehrter Herr Dr. Mahdavi,

wir danken zunächst sehr, für die Einladung zu der Pressekonferenz am 29.04.1993, an der wir jedoch leider aufgrund dringender Angelegenheiten nicht teilnehmen können.

Wir unterstützen Sie sehr im Sinne des Vereinszweckes, zumal wir als vereidigte Organe der Rechtspflege die Einhaltung der Menschenrechte als Grundlage des Miteinanders für unabdingbar halten.

Ausdruck echter Demokratie ist unter anderem das Prinzip freier Wahlen und dabei die Möglichkeit für jeden qualifizierten Bürger des betreffenden Landes sich als Kandidat für ein öffentliches Amt zu bewerben.

So werden wir Sie im Hinblick auf Ihre Kandidatur bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen selbstverständlich und gerne unterstützen und mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

W-8000 MÜNCHEN 22
 THOMAS-WIMMER-RING 3
 TELEFON 089 / 29 16 04 80
 TELEFAX 089 / 29 89 61

W-1000 BERLIN 15
 KURFÜRSTENDAMM 182
 (OLIVAER PLATZ)
 TELEFON 030 / 88 43 08 85
 TELEFAX 030 / 88 43 08 88

I-20122 MILANO
 VIA S. CECILIA 6
 TELEFON 02 / 76 00 07 83
 02 / 78 39 49
 TELEFAX 02 / 78 01 20

I-VERONA
 I-37069 VEGASIO
 9,22A ALBINO LUCIANI 5
 TELEFON 045 / 7 36 32 53
 TELEFAX 045 / 7 36 35 15

KONTEN f.A. ALDEBERT & HINTERHÄUSER
 HYPOBANK MÜNCHEN
 (012 700 200 01) KONTO-NR. 6460 408 400

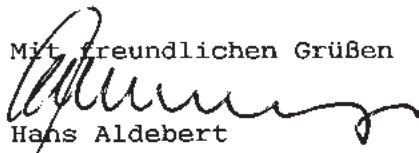
Bestätigung der Kanzlei Dr. Aldebert zur Unterstützung der Kandidatur von M. Harun-Mahdavi und juristischer Beistand während dem Wahlkampf im Iran

اعلام حمایت حقوقدان معروف دکتر آلدبرت و یاری وی در حین گذراندن مراحل انتخابات در داخل کشور

- 2 -

Dabei wird der Unterzeichnende schon aufgrund der Tatsache, daß wir als Ihre anwaltlichen Vertreter tätig sind, Sie auch bei der von Ihnen geplanten Iran-Reise begleiten. Wir hoffen sehr, daß Ihr Vorhaben auch durch die demokratischen Kräfte im Iran unterstützt wird und Sie Gelegenheit erhalten, Ihre politischen Vorstellungen und Perspektiven dem iranischen Volk zu präsentieren.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Aldebert
Rechtsanwalt

Bestätigung der Kanzlei Dr. Aldebert zur Unterstützung der Kandidatur von M. Harun-Mahdavi und juristischer Beistand während dem Wahlkampf im Iran

اعلام حمایت حقوقدان معروف دکتر آلدبرت و یاری وی در حین گذراندن مراحل انتخابات در داخل کشور

Er zieht von München aus in den Kampf

en. München – Ein Iraner in München setzt ein Signal für drei Millionen seiner Landsleute, die ebenfalls im Exil sind: Massoud Harun Mahdavi will in den Iran zurückkehren, um für die Präsidentschaftswahl



**Risikiert Kopf und Kragen im Iran:
Massoud Harun-Mahdavi.**

Mitte Mai zu kandidieren. Dann möchte er dort eine Demokratie nach deutschem Vorbild einführen. Ein waghalsiger Plan, denn Regimegegnern droht Gefahr für Leib und Leben. Folter und Todesstrafen sind auch unter Rafsandshani noch an der Tagesordnung, berichtet amnesty. „Dieses Risiko nehme ich in Kauf“, sagt Mahdavi. Der 52jährige, der in München Maschinenbau studiert hat, ist einer der bekanntesten Exilpolitiker des Iran. 1972 war er jüngster OB in Persien und danach Bürgermeister der Hauptstadt Teheran. Unter Khomeini wurde er Vize-Verteidigungsminister, mußte jedoch wegen seiner demokratischen Gesinnung emigrieren. Seitdem lebt er mit seiner deutschen Frau und zwei Kindern wieder in München.

ترجمه از روزنامه آلمانی

Abendzeitung 30.04.1993

او می خواهد مبارزه را از مونیخ شروع کند

یک نفر ایرانی می خواهد رهبری ۳ میلیون ایرانی مقیم خارج از ایران را به دست گیرد. مسعود هارون مهدوی می خواهد بایران برگردد و در انتخابات ریاست جمهوری که در اوایل ماه خرداد شروع میشود شرکت و بهمین منظور خودش را کاندید کرده. او در نظر دارد یک سیستم دموکراتی همچون حکومت آلمان در ایران برقرار کند. با تمام خطراتی که جانش را تهدید میکند باینکار دست زده با توجه به اینکه احکام اعدام و شکنجه هنوز بقول سازمان حقوق بشر در زمان حکومت آقای رفسنجانی همچنان بقوت خود باقی است. مهدوی میگوید با تمام این خطرات من از این کار استقبال میکنم. این شخص ۵۲ ساله که در مونیخ در رشته مهندس ماشین تحصیل کرده، یکی از معروفترین مبارزان خارج از کشور در میان ایرانیها میباشد. او در سال ۱۹۷۲ جوانترین شهردار ایران بود و مدتی هم در پایتخت ایران (تهران) شهردار بوده است. در زمان آقای خمینی در پست نماینده وزیر دفاع خدمت میکرد، ولی میبایستی بخاطر روحیه دموکراتی که داشته بخارج پناه بیاورد. از آن زمان باتفاق همسر آلمانی و دو فرزندش در مونیخ اقامت دارد.

تیتیر زیر عکس: حاضر به فداکردن جان خود برای ایران - مسعود هارون مهدوی

Abendzeitung München April 1993: „Er zieht von München aus in den Kampf“ zur Präsidentschaftskandidatur von M. Harun-Mahdavi

خبر روزنامه آئند سابتونگ مونیخ در مورد اعلام کاندیدانی ریاست جمهوری مسعود هارون مهدوی، اردیبهشت ۱۳۷۲

Einsatz für die Menschenrechte

Dr. Harun-Mahdavi gründet eigenen Verein

Dingolfing. Ein ehemaliger Thürnenninger opponiert gegen das Regime in Iran. Dr. Massoud Harun-Mahdavi protestiert gegen seine Nichtzulassung bei den iranischen Präsidentschaftswahlen.

Dr. Harun-Mahdavi war zu Zeiten des Schahs nach eigenen Angaben Bürgermeister von Teheran sowie Oberbürgermeister von Meschad. Im Zuge seiner Verheerung kam der Politiker nach Deutschland. Zwischen 1979 und 1984 war er in Thürnenning ansässig. Die Rückkehr nach dem Iran ist ihm verweigert. Denn inzwischen haben die Ayatollahs die Macht ergriffen. Dennoch wollte er im Frühjahr dieses Jahres für die iranischen Präsidentschaftswahlen kandidieren. Ungeachtet persönlicher Gefahr hätte der Oppositionelle in diesem Fall sein Heimatland aufgesucht.

Doch so weit kam es gar nicht. Bereits im Vorfeld blockten die dortigen Behörden eine Kandidatur unter einer fadenscheinigen Begründung ab. Dr. Harun-Mahdavi klagt nun



Dr. Harun-Mahdavi

die Regierung Rafsandjani der gezielten Manipulation der vergangenen Präsidentschaftswahlen an und erklärt sie für ungültig. Er fordert Neuwahlen, auch wegen der gescheiterten Politik dieser Regierung, die die essentiellen Bedürfnisse der dortigen Bevölkerung nicht erfüllen könne. „Nach 14 Jahren der Revolution“, so Mahdavi, „nach 14 Jahren des Leidens durch langjährige Kriege, Unterdrückung und Verachtung der Menschenrechte, ist das iranische Volk bis unterhalb des Existenzminimums verarmt“. Die sozialen Spannungen und die wirtschaftlichen Verhältnisse bedrohten das Land mit der Gefahr eines Bürgerkrieges zwischen Regierungsangehörigen und der Bevölkerung. Das Land benötige ein neues Regierungssystem, das der neuen Führung ermöglicht, den Iran mit aller Kraft, frei von Fanatismus in die Zukunft zu führen.

Einen Brief mit diesem Tenor hat Mahdavi an eine Reihe von iranischen Institutionen, u.a. an Republikführer Ayatollah Khameni übermittelt. Mahdavi will sich auch aus seiner zweiten Heimat Deutschland heraus für die Förderung, Unterstützung und Wahrung der Menschenrechte einsetzen. Er hat einen gemeinnützigen Verein „Leben und leben lassen“ gegründet, dem mittlerweile 150 Mitglieder angehören. Informationen sind unter Telefon 089/3103596 erhältlich.

Artikel Dingolfinger Anzeiger 1993: „Einsatz für die Menschenrechte“ zum Thema der Wahlmanipulation in der Islamischen Republik und zur Gründung des Vereins „Leben und Leben Lassen e.V.“

عکس العمل روزنامه دینگولفینگ در مورد نامه سرگشاده و تأسیس انجمن دفاع از حقوق بشر «زندگی کن و بگذار زندگی کنند»، ۱۳۷۲



Dr. Dipl. Ing. M. Harun-Mahdavi
Dietersheimer Str. 42

85716 Unterschleißheim
Tel. / Fax: 089 / 310 69 99

Herrn
MdB Dr. Hans Stercken
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
Bundestag
Bundeshaus

53113 Bonn

Unterschleißheim, den 23.07.93

Sehr geehrter Herr Dr. Stercken,

gerade bin ich von einem zweitägigen Seminar der Hanns-Seidel-Stiftung in Wildbad Kreuth über das Thema "Die neue Wirtschaftspolitik der USA und ihre Wirkungen auf Europa" zurück und fand in meiner Post eine Sendung von Freunden aus Teheran. Dabei handelt es sich um einige Exemplare einer in Teheran erscheinenden Zeitung.

Darin war ein Artikel gekennzeichnet, in dem öffentlich starke Kritik am Vorgehen der Regierung bei der Zulassung der Kandidaten, insbesondere in meinem Fall, ausgeübt wurde.

Ich muß sagen, es verwundert mich sehr, daß so etwas in Teheran überhaupt möglich ist.

Da ich weiß, daß Sie in Sachen Iran interessiert sind, habe ich mir erlaubt Ihnen ein Exemplar dieser Zeitung zu schicken.

Bei dieser Gelegenheit wollte ich Ihnen, in Zusammenhang mit der immer wieder erhobenen Vorwürfe der Menschenrechtsverletzung im Iran, einen Vorschlag unterbreiten.

Wenn Sie es ebenfalls für angebracht sehen, könnte ich mir vorstellen, entweder im Auftrage der Bundesregierung oder als Vertreter des Vereins "Leben & Leben Lassen e.V." und natürlich als Oppositioneller in den Iran reisen und als Menschenrechtsbeobachter Gefängnisse und andere möglichen Orte der Menschenrechtsverletzung zu besichtigen um darüber Bericht zu erstatten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre Meinung zu meinem Vorschlag äußern und mich bei der Verwirklichung meines Vorhabens unterstützen würden.

Abschließend möchte ich mich nochmals für Ihre bisherigen Bemühungen und für unser aufschlußreiches Gespräch bei Ihnen in Bonn bedanken.

Hochachtungsvoll

Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳



Dr. Hans Stercken
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses

9. August 1993
0908MH22

Herrn Dipl.-Ing.
Dr. M. Harun-Mahdavi
Dietersheimer Str. 42

85716 Unterschleißheim

Sehr geehrter Herr Dr. Harun-Mahdavi,

haben Sie freundlichen Dank für Ihr Schreiben vom 23. Juli und den Hinweis auf das Vorgehen der iranischen Regierung bei der Zulassung von Kandidaten.

Mein ganz besonderes Interesse am Iran gilt der Tatsache, daß dieses große Land und Volk wieder seinen Weg in die Gemeinschaft der Völker findet und daran auch seine Politik ausrichtet.

Das kann man nur leisten, wenn man im Gespräch bleibt und dies ist auch der Grund meiner vielfältigen Kontakte in den Iran.

Was nun das Thema Menschenrechte betrifft, so haben wir bei dem kürzlichen Besuch des Auswärtigen Ausschusses des iranischen Parlamentes vereinbart, daß in absehbarer Zukunft eine Delegation des Unterausschusses für Menschenrechte des Auswärtigen Ausschusses in den Iran reisen wird, um dort Personen und Objekte ihrer Wahl in Sachen Menschenrechte zu suchen und zu sprechen.

53113 Bonn, Bundeshaus, Tel. (0228) 16 58 45
52062 Aachen, Annastraße 36, Tel. (0241) 2 08 80
Telefax Bonn (0228) 1 68 64 43

52062 Aachen, Beratungsbüro, Tel. (0241) 3 77 88
52062 Aachen, Kreisgeschäftsstelle, Tel. (0241) 3 36 61
Telefax Aachen (0241) 3 88 79

Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

- 2 -

Ich halte dies für den richtigen Weg, den wir auch in anderen sensiblen Politikbereichen mit Erfolg gehen.

Indem ich Ihnen noch einmal für Ihre Hinweise und Anregungen danke, bin ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

Dr. Dipl. Ing. M. Harun-Mahdavi
Dietersheimer Str. 42

85716 Unterschleißheim
Tel. / Fax: 089 / 310 69 99

Herrn
Dr. Hans Stercken, MdB
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
Bundestages
Bundeshaus

53113 Bonn

Unterschleißheim, den 13.12.93

Sehr geehrter Herr Dr. Stercken,

eingangs möchte ich mich herzlichst für Ihr Schreiben vom 09.08.93 bedanken. Ich darf Ihnen bekunden, daß Ihr Hinweis auf eine bevorstehende Reise einer Delegation des Unterausschusses für Menschenrechte des Auswärtigen Ausschusses in den Iran mich in meiner Aktivität bestärkt hat. Daher, würde es mich sehr freuen, mehr über Ihr Vorhaben und eventuelle Ergebnisse dieser Reise zu erfahren.

Während der letzten Monate habe ich einen offenen Brief gefaßt und an mehrere iranische und internationale Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten geschickt. Es gab eine deutlich positive Reaktion, so daß mein offener Brief mehrfach gedruckt wurde und ein Interview mit mir von der BBC - London in persischer Sprache in den Iran ausgestrahlt wurde.

Ich habe mir erlaubt, Ihnen eine übersetzte Zusammenfassung meines offenen Briefes zusammen mit einem Ausschnitt aus einer aktuellen Ausgabe des Dingolfinger Anzeigers zu schicken.

Diese kleinen Erfolge können jedoch nicht über meine Sorgen für die weiterhin bestehenden sozialen und wirtschaftlichen Nöte des iranischen Volkes und für meine Familienangehörigen im Iran, besonders meine Mutter, welche zur Zeit schwer erkrankt ist, hinwegtäuschen.

Aufgrund der Nachricht über die schwere Erkrankung meiner Mutter, welche ich in der vergangenen Woche erhalten habe, beabsichtige ich, nach vierzehn Jahren, wieder so bald wie möglich in den Iran zu reisen. Aus diesem Grunde nehme ich Ihr Angebot von unserem Treffen in Ihrem Büro im Bundestag wahr und bitte Sie in dieser Angelegenheit um Ihr Rat, speziell inbezug auf meine persönliche Sicherheit und meine gesicherte Rückreise.

Im Falle, daß Sie genauere Informationen benötigen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und würde mich in diesem Zusammenhang sehr über ein Wiedersehen mit Ihnen freuen.

Ich bedanke mich im voraus für Ihr Verständnis und freue mich auf Ihre Antwort.

Abschließend, möchte ich, auch im Namen meiner Familie, Ihnen frohe Weihnachten, und Gesundheit, viel Glück und Erfolg bei Ihrem Einsatz für die Menschenrechte im neuen Jahr wünschen.

Hochachtungsvoll

Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳



Dr. Hans Stercken
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses

Herrn
Dipl. Ing.
Dr. M. Harun-Mahdavi
Dietersheimer Str. 42

6. Januar 1994
0501CS13

85716 Unterschleißheim

Sehr geehrter Herr Dr. Harun-Mahdavi,

haben Sie freundlichen Dank für Ihr neuerliches Schreiben und Ihr Interesse an der Entwicklung unserer weiteren Politik gegenüber dem Iran.

Zunächst können Sie auch weiter davon ausgehen, daß die Respektierung der Menschenrechte und des internationalen Rechts eine Grundlage unserer weiteren Politik gegenüber dem Iran darstellt und daß wir daher in diesen Sachbereichen kritische Gespräche miteinander führen, von denen wir glauben, daß sie der Wahrung solcher Interessen besser dienen als Distanz und Ausgrenzung. Wir brauchen ja nicht zu befürchten, daß wir von einer solchen Politik angesteckt würden oder etwa unsere Rechtsordnung dabei in Frage gestellt würde.

Weil dies eine offene demokratische Politik ist, zögern wir auch nicht, darüber in aller Öffentlichkeit zu sprechen. Dies muß die Grundlage von Ländern sein, die im Rahmen der Vereinten Nationen eine solche Ordnung voraussetzen müssen.

Der Unterausschuß des Auswärtigen Ausschusses für Menschenrechte wird daher seine Kontakte mit Teheran weiterführen und dabei über alle Fragen sprechen, mit denen die derzeitige Re-

53113 Bonn, Bundeshaus, Tel. (0228) 16 58 45
52062 Aachen, Annastraße 36, Tel. (0241) 2 08 80
Telefax Bonn (0228) 168 64 43

52062 Aachen, Beratungsbüro, Tel. (0241) 3 77 88
52062 Aachen, Kreisgeschäftsstelle, Tel. (0241) 3 36 61
Telefax Aachen (0241) 3 68 79

Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

gierung des Iran nach unserer Auffassung solchen internationalen Rechtsmaßstäben nicht entspricht.

Das gleiche gilt für den Bereich der Kultur. Wir halten es für vorteilhafter, wenn es gelingen könnte, wieder ein Goethe-Institut in Teheran zu eröffnen, um die Kultur eines freien und unabhängigen Staates Bürgern anderer Staaten anzubieten.

Unser politisches Gespräch nimmt vor allen Dingen die militärischen Anstrengungen des Iran unter die Lupe, insbesondere die Entwicklung von sensiblen Waffensystemen. Auch hier kann man nur Einfluß ausüben, wenn man sich im Dialog befindet, und Pluralismus kann man schon gar nicht dadurch ermutigen, daß man durch einen einseitigen Druck von außen die Menschen aus allen Gruppen zur Solidarität zwingt.

Wir sind aber sehr dankbar für alle Ratschläge, die uns erreichen, insbesondere von den vielen Iranern, die in Deutschland leben und die darauf hoffen, daß es wieder einmal einen freien und demokratischen Verkehr zwischen den beiden Staaten geben kann.

Mit den besten Wünschen für 1994
bin ich
Ihr



Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

Herrn
 Dr. Hans Stercken
 Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses a. D.
 Bundeshaus
 Görrestr. 15
53113 Bonn

Unterschleißheim, den 14.12.94

Sehr geehrter Herr Dr. Stercken,

wir haben mit Bedauern Ihr Ausscheiden aus dem Bundestag festgestellt und möchten Ihnen hiermit unseren Dank für Ihre Unterstützung bei der Wahrung der Menschenrechte während Ihrer Amtszeit als Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses zum Ausdruck bringen und hoffen, daß Sie weiterhin Ihr Einfluß in dieser Richtung geltend machen. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie als Experte in Nahost-Angelegenheiten uns speziell bei der Verringerung der Menschenrechtsverletzungen in dieser Region weiter unterstützen würden.

Ich habe Ihnen bereits im persönlichen Gespräch erklärt, daß nur eine vertrauensvolle Regierung die Lage im Iran verbessern könnte.

Die Menschenrechtsverletzungen im Iran und die wirtschaftliche Niederlage der iranischen Regierung sind heute keine Geheimnisse mehr, weder für die westliche Welt noch für die iranische Bevölkerung. Die Unzufriedenheit der Bevölkerung wächst in bedrohlichem Maße, so daß in Kürze mit gefährlichen Unruhen im Iran zu rechnen ist. Diese Situation muß aus deutscher Sicht eine besondere Beachtung finden. Das iranische Volk hat eine traditionell differenzierte Beziehung zu Deutschland, welche nicht vergleichbar ist mit der zu den restlichen westlichen Staaten (USA, Frankreich, Großbritannien usw.).

Deutschland, als einziger westlicher Partner im I. und II. Weltkrieg und im Golfkrieg, könnte seinen politischen Einfluß bei einer echten Demokratisierung des Landes gezielt anwenden um die wahren Ziele der Revolution vor 15 Jahren mit Hilfe des iranischen Volkes durchzusetzen, und zwar Friede, Freiheit und Einhaltung aller Menschenrechtsgesetze.

Warum sollten Exiliraner nicht mit ihrem erworbenen Know-How und Kapital in Zusammenarbeit mit deutschen Fachkräften und der deutschen Industrie einen bodenständigen, stabilen und zuverlässigen Wirtschaftspartner für Deutschland aufbauen.

Eine im wahrsten Sinne demokratische Regierung im Iran könnte, natürlich nur durch Ihre Arbeit auf der Basis der Menschenrechte, durch Recht und Gesetze, das Vertrauen des gesamten Volkes zurückgewinnen um die nationale Versöhnung innerhalb der verschiedenen politischen, religiösen und kulturellen Strukturen der iranischen Gesellschaft wieder zu erreichen.

Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
 Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
 سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

Der Iran könnte auf seinem Weg von der islamischen Republik zu einer demokratischen Republik zum Keim des Friedens in der gesamten Region werden. Mit seinem wirtschaftlichen Konsumpotential kann der stabile Staat Iran ganz allein der Antriebsmotor der nächsten, dringendst benötigten Wirtschaftskonjunktur für die gesamte Region und für Deutschland sein.

Nicht nur die Probleme der Wirtschaft sondern auch das Flüchtlings- und Asylantenproblem Deutschlands könnte dadurch teilweise gelöst werden.

Für den afghanischen, indischen, irakischen, pakistanischen oder tamilischen Flüchtling (teilweise nur reine Wirtschaftsflüchtlinge) ist der Weg in den wirtschaftlich aufstrebenden und politisch stabilen Iran leichter als in die ferne und fremde Bundesrepublik Deutschland.

Die Worte eines iranischen Ex-Politikers:

"..... Unser Volk hat eine gute Erinnerungsgabe und wird das nicht vergessen. Wir schätzen die Deutschen, aber was die Regierung macht, das ist nicht im Interesse der Menschenrechte und der Humanität. Das Teheraner Regime liegt im Sterben - und Deutschland gibt ihm Infusionen."

in einem Interview mit der Überschrift "Infusionen für ein sterbendes Regime" im Nachrichtenmagazin FOCUS vom 21.11.94 erschienen, machen deutlich, wie das iranische Volk zur Zeit über die Rolle Deutschlands als eine politische Weltmacht denkt.

Es ist Zeit, daß sich die Politik der deutschen Regierung gegenüber der iranischen ändert. Die Zeit dafür ist reif und die Gelegenheit günstiger denn je.

15 Jahre des Raubbaus an der Wirtschaft des Landes hat die Bevölkerung in jeder Hinsicht bis an die Grenzen Ihrer Lebenskraft geführt. Die Menschen sind heute ärmer denn je, der Staat ist wirtschaftlich ruiniert, die früher vorbildlichen Gesundheits- und Ausbildungssysteme existieren kaum noch, die Entwicklung des Landes ist gestoppt, nur der Terror wird exportiert. Um die unzufriedene Bevölkerung still zu halten benützt der Staat immer unmenschlichere Methoden der Unterdrückung. Nicht einmal im Ausland macht sie davor halt Iraner zu verfolgen. Ohne der aktiven Hilfe der deutschen Regierung wäre die jetzige Regierung Irans nicht mehr länger lebensfähig.

Ich bin sicher, Sie erkennen die Handlungsnotwendigkeit der Bundesregierung in dieser Angelegenheit, und zwar noch bevor andere Staaten ihren Plan, nämlich die Ausgrenzung der Deutschen aus dieser Region, erfolgreich in die Tat umgesetzt haben.

Deutschland muß als erdölimportierende Industrienation seine Interessen in der Erdölregion vertreten und nicht den Erdölhahn stillschweigend monopolisierenden Händen überlassen.

In dieser Angelegenheit habe ich bereits mit Ihrem Bundestagsskollegen Herr Dr. Fritz Wittmann (Vorsitzender des Verteidigungsausschusses) ausführlichst gesprochen und Frau Bundestagspräsidentin Prof. Süssmuth schriftlich um Unterstützung gebeten.

Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

Aus Ihrer Amtszeit erinnere ich mich, daß Sie oft nicht nach Ihrem Wunsch handeln konnten und mir sogar sagten ".....Chile hat noch mehr Schulden im Vergleich zum Iran...." um wohl auszudrücken, daß die Schulden eines Landes für die politische Entscheidung der Bundesregierung nicht maßgebend wären, jedoch hoffe ich, daß Sie heute frei von einem politischen Mandat getreu Ihrem Gewissen und den Menschenrechten sich für diese Sache einsetzen um mit dem iranischen Volk die Ziele der Revolution endgültig durchzusetzen.

Abschließend, möchte ich im Namen des Vereins Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 1995 wünschen.

Hochachtungsvoll

Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

*Sehr geehrter Herr Dr. Massoud
Karim - Mahdavi !*

*Für Ihre guten Wünsche
zum Weihnachtsfest und
für das Neue Jahr danke ich Ihnen
und erwidere sie auf das herzlichste.*

*I thank you for all
your good wishes for a
Merry Christmas and a New Year.*

*Mes remerciements les plus cordiaux
pour vos vœux chaleureux
à l'occasion de la fête
de Noël et du Nouvel An.*

*Dank für Ihr Schreiben vom 14. XII. !
Sie können sicher sein, dass ich auf Ihre Wünsche
Zurückkommen werde. Ihr Hans Stercken*



Korrespondenz nach einem persönlichen Treffen mit Herrn Dr. Hans Stercken, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 1993-1994

مکاتبه پس از گفتگوی حضوری با دکتر هانس شترکن، رئیس کمیسیون امور خارجی مجلس آلمان در
سالهای ۱۳۷۲ - ۱۳۷۳

Herrn
 Dr. Fritz Wittmann, MdB
 Vorsitzender des Verteidigungsausschusses
 Hainbuchenstr. 2

80935 München

Unterschleißheim, den 14.12.94

Sehr geehrter Herr Dr. Wittmann,

Eingangs möchte ich im Namen des Vereins Ihnen zu Ihrer Wiederwahl bei der vergangenen Bundestagswahl gratulieren und meine Hoffnung auf Ihre Unterstützung im Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen zum Ausdruck bringen.

Bei der Abschiedsfeier der Familie von Solemacher hatte ich bereits die Gelegenheit Ihnen persönlich die Notwendigkeit einer politischen Neuerung der iranischen Regierung darzustellen, aus gegebenem Anlaß möchte ich Sie aber auf diesem Wege nochmals darauf aufmerksam machen.

Die Menschenrechtsverletzungen im Iran und die wirtschaftliche Niederlage der iranischen Regierung sind heute keine Geheimnisse mehr, weder für die westliche Welt noch für die iranische Bevölkerung. Die Unzufriedenheit der Bevölkerung wächst in bedrohlichem Maße, so daß in Kürze mit gefährliche Unruhen im Iran zu rechnen ist. Diese Situation muß aus deutscher Sicht eine besondere Beachtung finden. Das iranische Volk hat eine traditionel differenzierte Beziehung zu Deutschland, welche nicht vergleichbar ist mit der zu den restlichen westlichen Staaten (USA, Frankreich, Großbritannien usw.).

Deutschland, als einziger westlicher Partner im I. und II. Weltkrieg und im Golfkrieg, könnte seinen politischen Einfluß bei einer echten Demokratisierung des Landes gezielt anwenden um die wahren Ziele der Revolution vor 15 Jahren mit Hilfe des iranischen Volkes durchzusetzen, und zwar Friede, Freiheit und Einhaltung aller Menschenrechtsgesetze.

Warum sollten Exiliraner nicht mit ihrem erworbenen Know-How und Kapital in Zusammenarbeit mit deutschen Fachkräften und der deutschen Industrie einen bodenständigen, stabilen und zuverlässigen Wirtschaftspartner für Deutschland aufbauen.

Eine, im wahrsten Sinne demokratische Regierung im Iran könnte, natürlich nur durch Ihre Arbeit auf der Basis der Menschenrechte, durch Recht und Gesetze, das Vertrauen des gesamten Volkes zurückgewinnen um die nationale Versöhnung innerhalb der verschiedenen politischen, religiösen und kulturellen Strukturen der iranischen Gesellschaft wieder zu erreichen.

Der Iran könnte auf seinem Weg von der islamischen Republik zu einer demokratischen Republik zum Keim des Friedens in der gesamten Region werden. Mit seinem wirtschaftlichen Konsumpotential kann der stabile Staat Iran ganz allein der Antriebsmotor der nächsten, dringendst benötigten Wirtschaftskonjunktur für die gesamte Region und für Deutschland sein.

Nicht nur die Probleme der Wirtschaft sondern auch das Flüchtlings- und Asylantenproblem Deutschlands könnten dadurch teilweise gelöst werden.

Für den afghanischen, indischen, irakischen, pakistanischen oder tamilischen Flüchtling (teilweise nur reine Wirtschaftsflüchtlinge) ist der Weg in den wirtschaftlich aufstrebenden und politisch stabilen Iran leichter als in die ferne und fremde Bundesrepublik Deutschland.

Die Worte eines iranischen Ex-Politikers:

"..... Unser Volk hat eine gute Erinnerungsgabe und wird das nicht vergessen. Wir schätzen die Deutschen, aber was die Regierung macht, das ist nicht im Interesse der Menschenrechte und der Humanität. Das Teheraner Regime liegt im Sterben - und Deutschland gibt ihm Infusionen."

in einem Interview mit der Überschrift "Infusionen für ein sterbendes Regime" im Nachrichtenmagazin FOCUS vom 21.11.94 erschienen, machen deutlich, wie das iranische Volk zur Zeit über die Rolle Deutschlands als eine politische Weltmacht denkt.

Es ist Zeit, daß sich die Politik der deutschen Regierung gegenüber der iranischen ändert. Die Zeit dafür ist reif und die Gelegenheit günstiger denn je.

15 Jahre des Raubbaus an der Wirtschaft des Landes hat die Bevölkerung in jeder Hinsicht bis an die Grenzen Ihrer Lebenskraft geführt. Die Menschen sind heute ärmer denn je, der Staat ist wirtschaftlich ruiniert, die früher vorbildlichen Gesundheits- und Ausbildungssysteme existieren kaum noch, die Entwicklung des Landes ist gestoppt, nur der Terror wird exportiert. Um die unzufriedene Bevölkerung still zu halten benützt der Staat immer unmenschlichere Methoden der Unterdrückung. Nicht einmal im Ausland macht sie davor halt Iraner zu verfolgen. Ohne der aktiven Hilfe der deutschen Regierung wäre die jetzige Regierung Irans nicht mehr länger lebensfähig (siehe auch das Interview mit Salman Rushdie, erschienen im STERN-Magazin v. 8.12.94!).

Ich bin sicher, Sie erkennen die Handlungsnotwendigkeit der Bundesregierung in dieser Angelegenheit, und zwar noch bevor andere Staaten ihren Plan, nämlich die Ausgrenzung der Deutschen aus dieser Region, erfolgreich in die Tat umgesetzt haben.

Deutschland muß als erdölimportierende Industrienation seine Interessen in der Erdölregion vertreten und nicht den Erdölhahn stillschweigend monopolisierenden Händen überlassen.

In dieser Angelegenheit habe ich bereits mit Ihrem ehemaligen Bundestagsskollegen Herr Dr. Hans Stercken (Vorsitzender des Auswärtigenausschusses a. D.) ausführlichst gesprochen und Frau Bundestagspräsidentin Prof. Süssmuth auch schriftlich um Unterstützung gebeten.

Mit meiner ganzen Bemühungen möchte ich die öffentliche Meinung und die westlichen Politiker für einen Wandel im Iran gewinnen und hoffe bereits Sie und Ihre Kollegen ebenfalls für diese Sache zumindest im Geiste gewonnen zu haben.
Falls Sie in dieser Angelegenheit auch noch Vorschläge hätten würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir diese mitteilen würden.

Abschließend möchte ich im Namen des Vereins Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 1995 wünschen.

Hochachtungsvoll

1. Vorsitzender
Dr. Dipl. Ing. Massoud Harun-Mahdavi

PROF. DR. RITA SÜSSMUTH

Präsidentin
des Deutschen Bundestages

53113 Bonn 5. 10. 94
Bundeshaus
Telefon (0228) 16 - 29 00

Leben & Leben Lassen e.V.
z.Hd. Herrn Dr. M. Harun-Mahdavi
Dietersheimer Str. 42

85716 Unterschleißheim

Sehr geehrter Herr Harun-Mahdavi,

haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom
29. August dieses Jahres und die Informationen über Ihren
neuen Verein "Leben & Leben Lassen e.V.".

Es hat mich sehr gefreut zu hören, daß Sie sich mit Ihrem
erst letztes Jahr gegründeten Verein für die Anerkennung,
Respektierung und Verwirklichung der Menschenrechte einsetzen
wollen. Auch ich versuche durch meine Politik einen
Beitrag dafür zu leisten, daß die Anerkennung der unveräu-
ßerlichen Menschenrechten nicht immer erst eingefordert
werden muß, sondern als eine Selbstverständlichkeit in das
Denken und Handeln aller Menschen Einzug erhält. Daß dies
besonders notwendig ist, zeigt sich immer wieder an den Si-
tuationen, in denen sich Randgruppen finden und auf welche
Weise mit ihnen umgegangen wird. Fehlende Achtung gegenüber
den Mitmenschen, mangelnde Toleranz und Rücksichtnahme sind
auch in unserer Gesellschaft häufig noch zu finden.

Ich freue mich, in Ihrem Verein Mitstreiter für dieses An-
liegen gefunden zu haben und danke Ihnen hierfür ganz herz-
lich. Für Ihre Vereinsarbeit wünsche ich Ihnen viel Erfolg
und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

han

Rita Süßmuth

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Korrespondenz mit Frau Prof. Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Bundestages, Bonn
1994

مکاتبات با خاتم پرفسور سوزموت رئیس پارلمان آلمان در ارتباط با تأسیس انجمن «زندگی کن و بگذار زندگی
کنند» ۱۳۷۳



Leben & Leben Lassen e.V. zur Verwirklichung der Menschenrechte

Dietersheimer Str. 42 D - 85/16 Unterschleißheim Tel./Fax: 089/3 10 69 99

Frau
Prof. Dr. Rita Süßmuth
Präsidentin des Deutschen Bundestages
Bundeshaus
Görrestr. 15

53113 Bonn

Unterschleißheim, den 27.11.94

Sehr geehrte Frau Professor Süßmuth,

eingangs möchte ich mich im Namen des Vereins "Leben & Leben Lassen e. V. - zur Verwirklichung der Menschenrechte" für Ihren positiven Zuspruch und Ihre moralische Unterstützung unserer Arbeit herzlichst bedanken. Diese Gelegenheit möchten wir natürlich auch wahrnehmen um Ihnen zu Ihrer Wiederwahl als Bundestagspräsidentin zu gratulieren. Die Wiederwahl einer beispielhaft sozial engagierten Bundestagspräsidentin ist für die deutsche Bevölkerung sehr begrüßenswert.

In der letzten Ausgabe des Nachrichtenmagazins FOCUS vom 21.11.94 habe ich Ihr Interview mit der Überschrift "Keine Angst vor Multikultur" mit besonderem Interesse gelesen. Obwohl, nur wenige Gedankenzüge Ihrer politischen Vorstellung über das Problem des Ausländer-Daseins in der Bundesrepublik Deutschland und die zeitgemäße Handhabung dieses Problems erläutert werden, konnte ich sehr viele Gemeinsamkeiten unserer Grundgedanken feststellen.

Aus diesem Grund möchte ich hier ein ganz konkretes Thema ansprechen, welches einen möglichen Weg zeigt um dieses oben angesprochene Problem direkt an der Wurzel anzupacken, nämlich an der Ursache der Einwanderung.

Wie Sie sicherlich wissen war ich jahrelang Politiker im Iran. Seit 1979 in der Bundesrepublik Deutschland lebend, muß ich mit Erstaunen feststellen, daß das totalitäre Regime bis heute von einigen europäischen Staaten, aber vorallem von der deutschen Regierung die notwendige wirtschaftliche Unterstützung bekommt um gerade überleben zu können. Ohne diese Hilfe wäre die Regierung Irans nicht mehr länger beständig. 15 Jahre des Raubbaus an der Wirtschaft des Landes hat die Bevölkerung in jeder Hinsicht bis an die Grenzen Ihrer Lebenskraft geführt. Die Menschen sind heute ärmer denn je, der Staat ist wirtschaftlich ruiniert, die früher vorbildlichen Gesundheits- und Ausbildungssysteme existieren kaum noch, die Entwicklung des Landes ist gestoppt, nur der Terror wird exportiert. Um die unzufriedene Bevölkerung still zu halten benützt der Staat immer unmenschlichere Methoden der Unterdrückung. Nicht einmal im Ausland macht sie davor Halt Iraner zu verfolgen.

Korrespondenz mit Frau Prof. Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Bundestages, Bonn
1994

مکاتبات با خاتم پرفسور سوزموت رئیس پارلمان آلمان در ارتباط با تأسیس انجمن «زندگی کن و بگذار زندگی کنند» ۱۳۷۳



Die Unterdrückung im Landesinneren führt nicht nur im Iran zu einer verstärkten Auswanderung. Der Mensch möchte aus seinem Erhaltungstrieb heraus eigentlich immer einen Fortschritt in seinem Leben oder zumindest die Hoffnung hierfür sehen. Daher bleiben Länder wie die Bundesrepublik Deutschland solange Einwanderungsländer für Asylbewerber, solange totalitäre Regimes mit der Unterstützung ausländischer Regierungen weiter ihr Volk unterdrücken und ihr Land in den wirtschaftlichen Ruin führen dürfen.

Meines Erachtens wäre der wirtschaftliche Gewinn für die Bundesrepublik Deutschland größer gewesen, wenn die iranische Regierung eine einigermaßen sichere, stabile und menschliche Lebensgrundlage für die eigene Bevölkerung schaffen könnte, zumal wenn man betrachtet wieviele Iraner zur Zeit mit einem Asyl-Status in der BRD leben und welche Mengen an Exportgeschäften aufgrund der wirtschaftlichen Misere Irans nicht zustande gekommen sind. Das billige Öl kann doch nicht für die deutsche Regierung Grund genug sein die Verachtung der Menschenrechte im Iran zu dulden.

Ich hoffe die Worte eines iranischen Ex-Politikers

"..... Unser Volk hat eine gute Erinnerungsgabe und wird das nicht vergessen. Wir schätzen die Deutschen, aber was die Regierung macht, das ist nicht im Interesse der Menschenrechte und der Humanität. Das Teheraner Regime liegt im Sterben - und Deutschland gibt ihm Infusionen."

in einem Interview mit der Überschrift "Infusionen für ein sterbendes Regime" ebenfalls im Nachrichtenmagazin FOCUS vom 21.11.94 erschienen, machen deutlich, wie das iranische Volk zur Zeit über die Rolle Deutschlands als eine politische Weltmacht denkt.

Es ist Zeit, daß sich die Politik der deutschen Regierung gegenüber der iranischen ändert. Warum sollte die deutsche Regierung sich nicht für das iranische Volk einsetzen, damit nach 15 Jahren doch noch die Ziele der Revolution erreicht werden, nämlich uneingeschränkte Demokratie, Einhaltung der Menschenrechte für alle, soziale Versöhnung, Humanität für alle, beständiger Frieden innerhalb und außerhalb der Grenzen.

Diese Problematik habe ich bereits in persönlichen Gesprächen mit Ihren Bundestagsskollegen Herr Dr. Stercken (Vorsitzender des Auswärtigenausschusses) und Herr Dr. Fritz Wittmann (Vorsitzender des Verteidigungsausschusses) ausführlichst besprochen. Dabei hatte ich den Eindruck für diese Angelegenheit bei Ihnen zumindest ein offenes Ohr gefunden gehabt zu haben und bin weiterhin mit ihnen in Verbindung.

Ich hoffe mit meiner obigen Darstellung auch Sie für eine bessere und humanere Zukunft für das iranische Volk und damit auch für Deutschland gewonnen zu haben. Sollten Sie in bezug auf die Menschenrechtssituation im Iran auf irgendeiner Weise meine Hilfe benötigen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Abschließend, möchte ich im Namen des Vereins "Leben & Leben Lassen e. V. - zur Verwirklichung der Menschenrechte" Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 1995 wünschen.

Hochachtungsvoll

1. Vorsitzender
Dr. Dipl. Ing. Massoud Harun-Mahdavi

Korrespondenz mit Frau Prof. Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Bundestages, Bonn
1994

مکاتبات با خاتم پرفسور سوزموت رئیس پارلمان آلمان در ارتباط با تأسیس انجمن «زندگی کن و بگذار زندگی کنند» ۱۳۷۳

Christlich-Soziale Union in Bayern

Außenpolitik



Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München
Telefon 0 89 / 12 43-249

Herrn
Dr. Dipl.-Ing. Massoud Harun-Mahdavi
Vorsitzender des Vereins
"Leben & Leben Lassen e.V."
Dietersheimer Straße 42

31. August 1994
we/hoe

85716 Unterschleißheim

Sehr geehrter Herr Dr. Harun-Mahdavi,

für die Übersendung des Informationsmaterials über den von Ihnen gegründeten Verein "Leben & Leben Lassen e.V." danke ich Ihnen.

Gerade in einer Zeit, in der die Menschenrechte in zahlreichen Ländern der Erde mit Füßen getreten werden, ist es verdienstvoll, daß Sie mit Ihrem Verein Menschen helfen wollen, sich gegen die Verletzung ihrer grundlegenden Rechte zu wehren und auf diese Weise ein besseres Zusammenleben der Menschen untereinander zu ermöglichen.

Ich wünsche Ihren Bemühungen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Charles Weston
Referent

Brief von Charles Weston, Referent für Außenpolitik der CSU in Bayern 1994

نامه آقای چارلز وستون، مسئول کمیته امور خارجی حزب سوسیال-مسیحی باواریا ۱۳۷۳



Leben & Leben Lassen e.V. zur Verwirklichung der Menschenrechte

Dietersheimer Str. 42 D - 85716 Unterschleißheim Tel./Fax: 089/3 10 69 99

Achtung neue Anschrift: Lustheimer Str. 4 B, 85716 Unterschleißheim

Weltmacht Amerika - Ohnmacht Europas

Einige Jahre nach dem seit Jahrzehnten fälligen Untergang der maroden und bankrotten Weltmacht Sowjetunion wäre es für Europa von Bedeutung, seine Außenpolitik zu vereinigen, um weltpolitisch an einem gemeinsamen Strang zu ziehen. Doch auch die Zusammenarbeit zwischen den Motoren Europas, Deutschland und Frankreich, läßt gerade in dieser Hinsicht viel zu wünschen übrig. Das aktuelle Stimmungstief zwischen Paris und der Bonner Harthöhe ist wieder Mal ein Beispiel für die mangelnde Abstimmung der Militärpolitik zwischen Bonn und Paris, also auf einem Gebiet, dem für die Machtverteilung in der Welt nach wie vor entscheidende Bedeutung zukommt.

Doch nach dem Wegfall der Sowjetunion gibt es auf der Waage der Mächte (und auch der Ideologien) dieser Welt fast kein Gegengewicht mehr zur Weltmacht USA.

Ist es zuviel gesagt, wenn ich den USA eine blinde Gier nach Macht und Herrschaft und den Wunsch nach Ausbeutung und Unterdrückung der restlichen Welt, auch ihrer Verbündeten, unterstelle? Einige Beispiele werden genügen, um zu zeigen, daß ich damit nicht übertreibe.

Der erbarmungslose Angriff der USA und ihrer Verbündeten auf das irakische Volk als Antwort auf den Einmarsch Saddam Husseins in Kuwait und die daraus folgende Dauerstationierung amerikanischer Truppen am Persischen Golf waren der Beginn dieser Unterdrückungspolitik. Das Geschick der USA, ihre Verbündeten dafür auch noch zur Kasse zu bitten, verdient unsere Bewunderung.

Gegen die „Terrormächte“ Irak und Iran wird mit dem Säbel gerasselt. Aber gleichzeitig werden diese Staaten von Deutschland und Frankreich, Amerikas engsten Verbündeten, indirekt unterstützt. Auch das ist ein Stilelement der neuen amerikanischen Politik.

Denn es entspricht den Interessen der USA, die „gefährlichen, angriffslustigen und terroristischen“ Staaten Irak und Iran am Leben zu halten, um ihre Truppen am Persischen Golf stationiert lassen zu können. Ohne diese bewußte, hinterlistige Schonung hätte Saddam Hussein sich nicht an der Macht halten können, und könnte Iran nicht nach wie vor als zweiter Buhmann des Nahen Ostens vorgezeigt werden.

Um nicht mißverstanden zu werden: ich verteidige die verbrecherischen Regime in Bagdad und Teheran nicht im geringsten, ich will nur klarstellen, daß sie im Gefüge der amerikanischen Weltpolitik eine ganz bestimmte Rolle spielen - daß deren Instrumentalisierung ein weiteres Beispiel dafür ist, wie in der Außenpolitik moralische (oder gar kulturelle) Argumente ein beliebter Rauchvorhang sind, hinter denen sich die Interessen von Macht und Geschäft hervorragend verstecken lassen.

Offener Brief an die Medien „Weltmacht Amerika – Ohnmacht Europas“

Wurde Auszugsweise in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung erwähnt

In persischer Übersetzung in der Zeitung NIMROOZ mit dem Titel „Was sind die Pläne der USA?“ erschienen, 1997

نامه سرگشاده به نشریات خارج از کشور که پس از ترجمه به فارسی بعنوان "آمریکا چه نقشه ای در سر دارد؟" در نشریه نیمروز ۱۳۷۵ منتشر شد

Die USA gehen sogar so weit, in ihrem letzten Menschenrechtsbericht die Bundesrepublik wegen ihres Umganges mit der üblen Scientology - Sekte zu rügen, als ob es sich dabei um einen Verstoß gegen die Religionsfreiheit handelte.

Müssen wir vielleicht noch darauf warten, daß demnächst auch die Mafia in den Genuß der Religionsfreiheit kommt? Hier soll wohl durch ein reichlich ungeeignetes Beispiel Druck auf Bonn ausgeübt werden, um das amerikanische Verständnis von Menschenrechten als das allein seligmachende hinzustellen.

Natürlich können die USA nicht offen als Beschützer derjenigen Regime im Nahen Osten und Mittleren Osten auftreten, die sie verdammen. Also muß unser Außenminister Kinkel (FDP) durch seinen „kritischen Dialog“ und in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Partnern, die alle Verbündete der USA sind, den Iran unterstützen.

Laut der FAZ vom 29.01.97 ist Herr Möllemann, ehemaliger Bundeswirtschaftsminister und hochrangiger FDP-Politiker, nach seiner jüngsten Reise in den Iran mit hohen Erwartungen für die zukünftigen zu verbessernden Beziehungen mit der Islamischen Republik zurückgekehrt. Großspurig spricht er gegen den „Fingerzeig der US-Regierung“ und deren Embargo-Politik gegenüber Iran, der alle Staaten der Welt, auch die Verbündeten Amerikas, zu folgen hätten.

Sieht die Bundesrepublik denn nicht, daß sie in Wirklichkeit nur eingebunden ist in ein Spiel mit verteilten Rollen?

Vergessen wir nicht, wie gelegen der zweite Golfkrieg den USA kam: da war ein neues Feindbild zu kultivieren, nachdem der Kommunismus gegenüber der NATO-Front in Europa zusammengebrochen war und die Verdünnung der amerikanischen Truppen in Europa auf der Tagesordnung stand. Die Stationierung von Truppen am Persischen Golf war gleichzeitig ein „Sozialprogramm“ für die US-Armee, um nicht zuviel Heimkehrer in Amerika aufnehmen zu müssen.

Gleichzeitig verschob diese Stationierung die weltpolitischen Gewichte unüberschbar zugunsten der USA und zuungunsten der Europäer und Japaner. Denn, indem die USA eine Reihe von ölproduzierenden Golfstaaten in ihre Gewalt brachten, haben sie ohne großes Aufsehen ihre Hände nach dem Ölhahn ausgestreckt, um den Ölmarkt und damit die industrialisierte Welt insgesamt zu beherrschen.

Daher frage ich insbesondere die deutsche Regierung: Wie lange wollt ihr Europäer euch noch die Politik der USA aufzwingen lassen?

Überhaupt, die Menschenrechte in der US-Außenpolitik: als Weltpolizist in Sachen Menschenrechte beklagten die USA 1978 unter Jimmy Carter die Menschenrechtsverletzungen der Schah-Regierung und unterstützten den Sturz des Schah. Auf der anderen Seite verlangen sie heute die Heranführung der Türkei an die Europäische Gemeinschaft, obwohl die Menschenrechtsverletzungen gerade in der Türkei offensichtlich und auch hinreichend dokumentiert sind.

Die USA lassen also einmal die Menschenrechte seelenruhig mit Füßen treten, und ein andermal schieben sie sie als erhabene Ideale in den Vordergrund ihres politischen Handelns.

Offener Brief an die Medien „Weltmacht Amerika – Ohnmacht Europas“

Wurde Auszugsweise in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung erwähnt

In persischer Übersetzung in der Zeitung NIMROOZ mit dem Titel „Was sind die Pläne der USA?“ erschienen, 1997

نامه سرکشاده به نشریات خارج از کشور که پس از ترجمه به فارسی بعنوان "آمریکا چه نقشه ای در سر دارد؟" در نشریه نیمروز ۱۳۷۵ منتشر شد

Das ist nichts anderes als Heuchelei, die wir schon von den vergangenen Großmächten der Geschichte kennen.

Was planen die USA als nächstes?

Die Sorge um den Weltfrieden ist ein ebenso edles Argument wie die Sorge um die Menschenrechte. Daraus folgt: die USA fordern eine zunehmende Entwaffnung und ein Verbot der Entwicklung von Atomwaffen in atomwaffenfreien Staaten. Die einschlägige Propaganda ist so stark, daß heute allein schon der Verdacht, Staaten wie Libyen, Irak und Iran könnten eine Atomwaffe entwickeln, genügt, um den Angriff auf diese, die Zerstörung von diesen Staaten und die Vernichtung von deren Völkern und Kulturen in den Augen der amerikanischen Verbündeten zu rechtfertigen.

Was ist aber mit Brasilien, Indien, Israel und Pakistan, alles Staaten, die bekanntermaßen ein sehr weit fortgeschrittenes Atomwaffenprogramm haben? Gegen die gibt es aus politischen Gründen keine solche Kampagne - vielleicht, weil sie auf dem Erdölmarkt nur eine geringe Rolle spielen und somit auch keine Bedeutung für die US-Vorherrschaft haben.

Und wie ist es mit der Forderung nach der totalen atomaren Entwaffnung Rußlands, Frankreichs, Großbritanniens und Rotchinas? Müßten wir nicht, in Anbetracht unserer Erfahrung aus den US Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki, oder wegen der heute immer noch durchgeführten Tests Frankreichs und Chinas, und der begründeten Unsicherheit der über 6000 Atomraketen der zerfallenen Sowjetunion, die totale atomare Entwaffnung eben dieser Staaten fordern?

Erheben die USA diese nur deswegen nicht, weil sie utopisch wäre bzw. weil sie sich und zwei ihrer weltpolitischen „Juniorpartner“ treffen würde?

Der Weltfrieden ist gewiß ein unschätzbares Gut. Doch lassen wir uns keinen Sand in die Augen streuen: gerade weil er so unschätzbar ist, taugt er als hervorragendes Argument, um durch die weltweite Ächtung von Atomwaffen keine andere Gegenmacht aufkommen zu lassen.

In letzter Zeit mehren sich die Berichte über die Entwicklung von Atomwaffen in Iran mit Hilfe Chinas. Das erinnert mich an die Phase kurz vor dem Angriff auf den Irak. Man stellte den Irak als eine der mächtigsten Militärmächte der Welt hin. Doch nach dem Ende des zweiten Golfkrieges erfuhren wir, daß es eine in so glühenden Farben beschriebene Militärmacht Irak nie gegeben hat. Die aufgebauchten Berichte dienten lediglich der Vorbereitung der Weltöffentlichkeit auf einen sogenannten „gerechten Krieg“, um später alle möglichen Schandtaten rechtfertigen zu können. Unter Schandtaten verstehe ich Angriffe auf die zivile Bevölkerung, Zerstörung von Krankenhäusern, der Infrastruktur und der gesamten irakischen Industrie, die nicht nur für das Überleben der Regierung, sondern und vor allem für das Überleben des Volkes wichtig waren.

Waren diese bedauerlichen Opfer unumgänglich, um Saddam Hussein zu stürzen?

Wieso regiert dieser dann 6 Jahre nach dem Krieg immer noch? In Panama und Haiti haben die USA ihre Rolle als Weltpolizist viel gründlicher und überzeugender wahrgenommen!

Offener Brief an die Medien „Weltmacht Amerika – Ohnmacht Europas“

Wurde Auszugsweise in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung erwähnt

In persischer Übersetzung in der Zeitung NIMROOZ mit dem Titel „Was sind die Pläne der USA?“ erschienen, 1997

نامه سرگشاده به نشریات خارج از کشور که پس از ترجمه به فارسی بعنوان "آمریکا چه نقشه ای در سر دارد؟" در نشریه نیمروز ۱۳۷۵ منتشر شد

Deshalb mache ich mir Sorgen um das iranische Volk. Es ist ja nicht dem Volk sondern einigen wenigen Persönlichkeiten in der Regierung der Islamischen Republik zu verdanken, wenn das einstmals blühende und angesehene Land heute nur noch in den negativen Schlagzeilen zu finden ist. Das Volk hat 1979 Chomeini gewollt, aber nicht den Terror seiner Parteigänger.

Die USA könnten Iran ebenso angreifen wie den Irak, denn das würde ihren Zugriff auf die wichtigsten Ölproduktionszentren der Welt nur noch festigen! Sie haben schon zu Beginn der 50er Jahre nicht gerastet, bis sie den Ministerpräsidenten Mossadegh gestürzt hatten, denn der hatte die iranische Ölindustrie nationalisiert. Die USA dürften in der Zwischenzeit nicht weniger skrupellos geworden sein.

Ein Angriff auf den Iran wäre jedoch weniger ein Angriff auf die Regierung als auf das Volk und seine Kultur. Die Iraner sind eines der ältesten Kulturvölker der Erde, im gleichen Range mit Ägyptern, Indern, Chinesen und den Nationen des von klassischer Antike und Christentum geprägten Abendlandes. Die geschichtliche und kulturelle Bedeutung der Iraner ist größer, als ihre heutige Stellung in der Welt vermuten läßt.

Ein Angriff auf den Iran würde auch eher das Regime stärken als es stürzen, denn in der Not könnte sich das Regime dem äußeren Feind gegenüber auf den Patriotismus seiner Untertanen verlassen, der ihm jetzt nicht unbedingt zur Verfügung steht. Denn auch Saddam Hussein hatte sich 1980 verkalkuliert, als er gedacht hatte, durch einen Überraschungsangriff mit überlegener Macht das noch nicht besonders gefestigte Regime von Teheran hinwegfegen zu können: Gerade der Krieg gegen den Irak hat Regime und Bevölkerung zusammengeführt!

Daher glaube ich nicht, daß ein Angriff auf den Iran die richtige Lösung ist, um das terroristische Regime in Teheran zu beseitigen und dessen Atomprogramm zu stoppen. Mit einem solchen Versuch würde der iranische Staatsterrorismus sogar noch zunehmen, besonders in Europa, denn das liegt wesentlich näher als das ferne Amerika. Erinnern Sie sich noch an die Bombe in der Berliner Diskothek „La Belle“, die 3 Tote und 260 Verletzte forderte? Damals wollten sich die Libyer für die von den USA versenkten Schiffe rächen.

Die Aufgabe der USA sollte vielmehr darin bestehen, ihre Vormacht in der Welt zur Demokratisierung diktatorischer Regime einzusetzen, um auf diese Weise den Weltfrieden zu fördern, der auch für sie die beste politische Grundlage ist. So wünsche ich mir und uns allen, die USA mögen uneingeschränkt die demokratische Opposition im In- und Ausland unterstützen, damit die Beseitigung der jetzigen Regierung Irans mit den vereinten Kräften des Volkes bald möglich wird.

Massoud Harun-Mahdavi

Vorsitzender des Vereins
„Leben & Lehen Lassen e. V.“
zur Verwirklichung der Menschenrechte
Gemeinnütziger Verein

Offener Brief an die Medien „Weltmacht Amerika – Ohnmacht Europas“
Wurde Auszugsweise in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung erwähnt
In persischer Übersetzung in der Zeitung NIMROOZ mit dem Titel „Was sind die Pläne der USA?“ erschienen, 1997

نامه سرگشاده به نشریات خارج از کشور که پس از ترجمه به فارسی بعنوان "آمریکا چه نقشه ای در سر دارد؟"
در نشریه نیمروز ۱۳۷۵ منتشر شد

آمریکا چه نقشه‌ای در سر دارد؟

در این خصوص،
 کیدی قوانین بشری موجود حکم کرده که
 در مقابل خرابکاری جدید تری، سیاست منتهی را
 بگونه منتهی و عجارات گفته و تمام
 تأسیسات اقتصادی و نظامی داشته به آن
 مردم، که کلی سبب این تری و خون جگر
 فراهم کرده است، این سبب باید را ابتدا
 ضعا بنوا کند و آن هم باشی کنونی
 همچون این که استی از این است
 و است به اصلاح نظامی

تجمل است. پایه و اساس فرهنگ ایرانی در این معنای سرچشمه میگیرد. هنر به کشور ایران حمله به حکومت جمهوری اسلامی نیست، بلکه حمله به ملت ایران است و از این راه مطمئن نتیجه عکس گرفته و حکومت جمهوری اسلامی منعکس‌تر شده و بهر حال اضافه میشود.

چنانچه به خاک ایران حمله شود تنها ملت است که این را دسمه میبندد، جنگ ما بین ایران و عراق تأکید بر این داشته که ما ملت با تمام اختلافاتی که با دولتمردانش داشته باشد، چنانچه با حمله ای از خارج روبرو گردد، خطر حفظ تمامیت ارضی کشورش که در رأس وظیفه‌اش قرار دارد برای مفاد بد دشمن خارجی، ناچار به جمع‌آوری حکومتی میشود.

[illegible]

مل خانواده در اروپا
(۱۳۶۷)

- آیا سیاست آمریکا برای دیگر کشورها خطرناک میشود
- همزمان با فروزی دیوار برلن و همچنین از همپاشی کمونیست به یک

بارہ سیاست آمریکائی تغییر کرد.

● دنگ و قلم، دگار نیست!

مهندس مسعود هارون مهدوی

امروزه منافقت کلمه سپید است ناهیت
اصلی خود را دست داده، از یک طرف از
فرماندهو اطاعت که در انتخابات مهمم شوند
و با فراتر که جابه جابه خود نسبت به استخبار
یک حکومت دیکراسی کمک کنند. ولی از
طرف دیگر حقوق اولیه انسانی را پای مال
میکنند و بعد هم انتقار دارند که هر آغالی
که به که خود مردم میبدهند آنان به به
نگینند.

این صمیمیت به پهریز علق ایستاد و تأکید و قدرت خود را در حمایت از حقوق بشر و بهره گیری که از منابع طبیعی و زیر زمینی دنیا در جهت رفاه مردم کره زمین و تأمین نیازهای اساسی بشر و همزیستی مسالمت آمیز کنه و بخلافه مطلب جمله زندگی کن و بخدار دیگران هم زندگی کنند را عملاً اجرا در نیارود.

زندگی واقعی به درجه کامل و زیبایی می‌رسد که اصول حقوق بشر در سرتاسر گره زمین به اجرا در آید. بقول معروف: نوشدارو بجای بعد از مرگ سهراب باید فیلا به او رسانده شود.^۵

برخی اینکه امتیاه تکرار نشود، وظیفه

همه ما است که خبر وقوع حادثه با بهتر
بگویم و خیم تر شدن اوضاع خاورمیانه، که
رابط مستقیم با دیگر نقاط روی کره زمین
دارد، از طریق روشن کردن اذهان عمومی،
مخصوصاً ملت آمریکا، ساکنین این

مؤسسة تشجيع
التأجير

مقابل حکومتوں، دیکتاتوری، ناپیدہ میگزین،

در ضمن ریاست جمهوری آقای جعفری
تاج حکومت به عت رعايت حقوق
بشر بايد صادق و بدون عدم دولت امريکا
در این مسیر در پیش روی ریگه گرفت تا امریکای
کار موفق شد ولی امروز که حدود ۸ سال از
جایگزینی حکومت جمهوری اسلامی به
جای حکومت شاهنشاهی میگذرد و به گفته

خود سیاستمداران آمریکایی و دولت آمریکا نقض حقوق بشر به مراتب پیش از زمان حکومت شاه نبوت رسیده تاکنون هیچگونه اقدام جدی برای مرچید بساط این حکومت دیکتاتوری صورت نگرفته و این حکومت همچنان به نقض حقوق بشر در

کنور، یرن ادا میدهند.
همه ما میدانیم که چنانچه دولت آمریکا
جدا نسبت به ساقط کردن این حکومت نظر
داشت تا به حال ساط این حکومت برچیده
شده بود، آمریکا حکومت جدید، ۶ سلاطین

را بنده حکومت تورپستی نام میبرد، گفته اش چندان هم بی مورد نیست، ولی با تمام احتمالاتی که به این حکومت وارد است، متأسفانه دولت آمریکا تاکنون به عت

تجلیل میکنند.
تا توجه به این مطالب بخصوص کشور های
وارد کرده باشد بستی از پیتر به آمریکا
و بستگی پیدا نموده و نیاز به تسخیر از
آمریکا خواهند بود. همچنین
کشور های حدود خلیج فارس که از
صادرات نفتی در آمد نسبتاً هنگفتی دارند
به نوعی تحت تأثیر نفوذ سیاسی و فیزیکی

باید گفت که سیاست امروری امری است که «تاریخ» را در پی دارد و امری است که «تاریخ» را در پی دارد و امری است که «تاریخ» را در پی دارد.

تا روزگاری که کشور روسیه شوروی به نام یک کشور بزرگ و ذهنش در دنیا وجود داشت آمریکا ناچار بود ملاحظه خیلی از مسائل سیاسی را بکند. حال با از بین رفتن دیوار قدرتمند کمونیست آمریکا دیگر لزومی به جدیت و رعایت حقوق همسایه‌اش

آمریکا هر موقع به نفعش باشد دم از حقوق بشر میزند و حتی در این مورد تا حد دخالت در امور داخلی حکومتها هم پیش

Friseur Sa
نبيكارو

[illegible][illegible]

مدیریت سالی آرایش فیگارو در هامبورگ فرار سیدن
نوروز باستانی را به عموم هموطنان گرمی، تبریک و
تهنیت میگوید

Offener Brief an die Medien „Weltmacht Amerika – Ohnmacht Europas“
Wurde Auszugsweise in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung erwähnt
In persischer Übersetzung in der Zeitung NIMROOZ mit dem Titel „Was sind die Pläne der
USA?“ erschienen, 1997

نامۀ سرگشاده به نشریات خارج از کشور که پس از ترجمه به فارسی بعنوان "آمریکا چه نقشه ای در سر دارد؟" در نشریه نمره ۱۳۷۵ منتشر شد

رج: قنبر۔ پتہ مرکزی اسٹیڈیم، محلہ ۱۶، ضلع ہار، ناٹو بند۔

Massoud Harun-Mahdavi

Dipl. Ing.

Frau
Dr. Angela Merkel
CDU / CSU Fraktionsvorsitzende
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Lustheimer Str. 4 B
85716 Unterschleißheim

Tel.: 089-310 28 56

Fax: 089-321 55 805

E-Mail: Harun-Mahdavi@T-Online.de

Unterschleißheim, 02.11.02

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,

mit viel Interesse verfolgte ich die Regierungserklärung des Bundeskanzlers Gerhard Schröder, doch mit mehr Interesse folgte ich Ihren Worten. Aus diesem Grund erlauben Sie mir bitte ein Exemplar meines Buches „Im Wartesaal zur Ewigkeit“ zu überreichen. Als ich dieses Buch im Jahre 1984 verfaßt und an sämtliche Bundestagsabgeordnete am Erscheinungstag zuschickte, war noch lange nichts von der bevorstehenden Einheit der beiden Deutschen Staaten zu sehen. Zu dieser Zeit waren Sie nicht im Deutschen Bundestag vertreten und daher ist es relativ unwahrscheinlich, daß Sie ein Exemplar besitzen. Schon damals hatte ich aus meiner politischen Erfahrung heraus auch die unheilvolle Zukunft Deutschlands unter einer Rot-Grünen Politik vorhergesehen und in Form einer Zeichnung in meinem Buch zum Ausdruck gebracht (siehe Seite 109). Diese Zeichnung könnte bei einer Bundestagsdebatte oder einer politischen Diskussion sicher Ihre Worte von einer unabhängigen Seite her untermauern.

Doch darf man nicht vergessen, daß die Deutsche Bevölkerung der Rot-Grünen Demagogie doch nur verfallen ist, weil sie am Ende der Kohl-Ära davon überzeugt war von der damaligen CDU/CSU und FDP Koalition nichts Gutes erwarten zu können.

Es waren doch auch Ihre Kollegen, wie einen heute scheinbar von Geisterhand geläuterten Herrn Seehofer, die seinerzeit den scheinbar sozialen Niedergang der Republik heraufbeschwört hatten. Auch die FDP-Führung, die bis zum letzten Tag nicht eindeutig genug ihre Koalitionsabsichten bestätigten, tragen Ihre Schuld. Man kann nicht nach allen Seiten schießen und dann am Ende eine politische Figur für die gesamte Misere verantwortlich machen.

Es ist bedauerlich, daß der Regierungswechsel sich nun vielleicht um vier Jahre verschiebt, doch sollte die CDU/CSU-Fraktion dieses Geschenk nützen und die Zeit dazu verwenden neben der Oppositionsarbeit sich konstruktiv für die politische Erneuerung vorzubereiten und Deutschland wieder in eine erfolgreiche Zukunft führen. Deutschland bedarf eine Regierung mit Herz und Verstand, frei von Intrigen und parteipolitischen Machenschaften, sei es intern noch in der Opposition. Eine sture Blockadepolitik würde nur Deutschland schaden!

Brief an die CDU Vorsitzende Frau Dr. Merkel einige Jahre vor ihrer Wahl zur
Bundeskanzlerin 2002

نامه به خانم دکتر مرکل در ارتباط با انتخابات پارلمان و آینده سیاسی آلمان چند سال قبل از انتخاب ایشان به سمت
صدر اعظم ۱۳۸۱

Der Kanzlerkandidat Stoiber brachte gute Themen in den Wahlkampf, doch fehlte der deutschen Bevölkerung der Glaube an seine Worte.

Trotz ihrem Glauben an den Bundeskanzler, die Menschen sind auch nach dieser Wahl wieder einmal betrogen worden. Daher ist es an der Zeit dem Volk wieder Vertrauen abzugewinnen, z.B. durch eine vorwärts gerichtete Politik. Ich kann persönlich nur die großen Oppositionsparteien darum bitten, in dieser für Deutschland sehr schwierigen und brisanten Zeit, sich mit aller Macht darum zu bemühen mit der Rot-Grünen Regierung bei wichtigen politischen Entscheidungsfindungen an einen gemeinsamen Tisch zu setzen und frei von parteipolitischen Programmen für Deutschland zu stimmen. Also in Form einer Art „Großen Koalition“ ohne vertraglich gebunden zu sein. Denn nur die Einheit verbürgt den Sieg.

Ich darf mich an dieser Stelle für Ihre freundliche Kenntnisnahme bedanken und Ihnen als Oppositionsführerin alles erdenklich Gute und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit wünschen.

Hochachtungsvoll



Brief an die CDU Vorsitzende Frau Dr. Merkel einige Jahre vor ihrer Wahl zur
Bundeskanzlerin 2002

نامه به خانم دکتر مرکل در ارتباط با انتخابات پارلمان و آینده سیاسی آلمان چند سال قبل از انتخاب ایشان به سمت
صدر اعظم ۱۳۸۱

>> CDU/CSU FRAKTION DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Antwortschreiben des Büros von Frau Dr. Merkel der Vorsitzenden der Partei CDU 2002

Referent im Büro der Vorsitzenden
ROBERT MAIER

Herrn
Dipl.-Ing. Massoud Harun-Mahdavi
Lustheimer Straße 4 B
85716 Unterschleißheim

Berlin, 1. 3. Nov. 2002

Sehr geehrter Herr Harun-Mahdavi

Frau Dr. Merkel dankt Ihnen recht herzlich für Ihr Schreiben vom 02.11.2002, für die guten Wünsche und natürlich für das beigelegte Exemplar Ihres Buches „Im Wartesaal zur Ewigkeit“, dessen einführende Worte eine aufschlussreiche Lektüre versprechen. Sie hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Lassen Sie mich daher kurz anmerken, dass die Union, auch wenn sie eine Mehrheit für die Regierungsbildung knapp verfehlte, immerhin das wichtige Wahlziel erreicht hat, nach den vergangenen schwierigen Jahren wieder auf gleicher Augenhöhe mit der SPD zu sein. Jetzt gilt es, den Blick nach vorne zu richten und die Oppositionsrolle kraftvoll anzunehmen. Die beste Antwort auf eine verbesserungsbedürftige Regierungsbildung ist nach wie vor, mit überzeugenden eigenen politischen Konzepten aufzuwarten, um hieran die Politik der Bundesregierung messen zu können. Dabei ist die Union sicher gut beraten, zum einen nichts zu versprechen, was nicht einlösbar ist, und zum anderen auch unbequeme Wahrheiten und Forderungen nach zukunftsorientierten Denkansätzen für Reformen in Staat und Gesellschaft zur Sprache zu bringen.

Hinzu kommt, dass es der Union auch weiterhin gelingen muss, große Geschlossenheit zu zeigen und ein einheitliches Bild der Partei als eines verlässlichen Partners in der Politik zu vermitteln. Dieser Herausforderung muss und wird sich die CDU stellen, um auch in Zukunft als Volkspartei erfolgreich zu sein.

Ihnen danke ich nochmals für Ihre freundliche Aufmerksamkeit und verbleibe mit den besten Wünschen und

mit freundlichen Grüßen


Robert Maier

CDU/CSU Fraktion
des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon 030/ 227 50362
Telefax 030/ 227-56855
robert.maier@cdudcsu.de
www.cdu-csu.de
CDU/CSU

Antwortschreiben des Büros von Frau Dr. Merkel der Vorsitzenden der Partei CDU 2002

جواب دفتر خاتم دکتر مرکل در سمت دبیر کلی حزب دموکرات مسیحی آلمان به نامه قبلی ۱۳۸۱



*Liebe Freunde des
Schleißheimer Schlossfests,*

Der Lions Club Schleißheim heißt Sie alle herzlich willkommen!

Das jenseits unserer Clubgemeinde beliebte und erfolgreiche Schlossfest findet nun zum fünften Mal statt. Damit wird der Verdacht bestätigt, dass hier eine neue Tradition entstanden ist. Nachdem wir im vergangenen Jahr unser 10-jähriges Bestehen feiern durften, stellen wir uns in diesem Jahr der großen Herausforderung, die Erfolge der vorangegangenen Jahre fortzusetzen.

Angeichts der Gefahren, welche heute den Weltfrieden und den sozialen Frieden in unserem Lande ernsthaft bedrohen, ist es nicht einfach, ein unbeschwertes Fest der Fröhlichkeit vorzubereiten und zu feiern. Deshalb will der Lions Club Schleißheim den Weltfrieden und die Nachbarschaftshilfe in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten bei unserem diesjährigen Fest stellen.

Der Gedanke des Dienens ist, wie wir in jedem Jahr immer wieder aufs Neue betonen, gerade in unserer heutigen Zeit aktueller denn je. Unser Motto „We serve – Wir dienen“ ist wegweisend für unsere Aktivitäten. Der Lions Club ist die größte soziale Serviceorganisation der Welt. Fast 1,5 Millionen Mitglieder aus über 180 Ländern haben sich in dieser Hilfsorganisation zusammengefunden, um Verantwor-

tung zu übernehmen, um anderen zu helfen. Wenn auch Armut verschiedene Gesichter hat, so ist sie doch immer eine Geißel für die Gesellschaft. Armut ist der Keim für viele andere soziale Probleme – sie kann nur durch Solidarität und Nächstenhilfe bekämpft werden.

Mit Ihrer Hilfe können wir unserer Verantwortung gerecht werden. Durch Ihren Besuch des diesjährigen Schlossfests haben Sie schon heute einen Beitrag zur Hilfe sozial benachteiligter Mitmenschen geleistet. In diesem Programmheft finden Sie unsere Bankverbindung für den Fall, dass Sie auch nach dem Schlossfest durch eine Spende an den Lions Club Schleißheim unsere Arbeit weiter unterstützen wollen.

Unser Lionsfreund Pater Setzer hilft mit seinem Sehbehinderten- und Blindenzentrum schon seit Jahrzehnten benachteiligten Jugendlichen. Er unterstützt darüber hinaus durch seine Arbeit die Anliegen des Lions Clubs, in dem er uns die Räumlichkeiten des Zentrums schon seit über 10 Jahren als Versammlungsort zur Verfügung stellt. Ihm gilt unser besonderer Dank! Nicht zuletzt ist anzumerken, dass ohne die großartige Mitwirkung der Damen unserer Lionsfreunde am Leben des Lions Clubs manche Aktivitäten gar nicht denkbar wären. Der Dank gilt natürlich auch Ihnen, verehrte Gäste, all unseren Sponsoren und den freiwilligen Helfern. Sie alle und die aktiv mitwirkenden Lionsfreunde sind jedes Jahr wieder der Garant für den Erfolg unseres Festes.

Der Lions Club Schleißheim wünscht Ihnen einen programmatisch und kulinarisch gelungenen Abend und viel Vergnügen beim Schleißheimer Schlossfest 2003.

Dr.-Ing. Massoud Harun-Mahdavi
Präsident LIONS Club Schleißheim

Im Juli 2003

Willkommensgruß des Präsidenten zum alljährlichen Schloßfest des Lions Club Schleißheim
2003

خوش آمد پرزیدنت کلوپ لاینز شلاسیهیم بمناسبت جشن سالیاانه کلوپ در قصر اوپر شلاسیهیم ۱۳۸۲



Leben & Leben Lassen e.V.

- zur Verwirklichung der Menschenrechte -

gegründet im Jahre 1993
gemeinnützig

زندگی کن و بگذار زندگی کنند -- انجمن ثبت شده برای تحقق حقوق بشر تأسیس ۱۹۹۳
Live & Let Live - Registered Society founded 1993 for the Realisation of human Rights
Vivre & Laisser Vivre - Société enregistrée fondée en 1993 pour la Réalisation des Droits de l'Homme

An seine Exzellenz
Premierminister Großbritanniens
Mr. Tony Blair
10 Downing Street
London
GB - SW1A 2AA

Cc: Präsident der Vereinten Staaten George W. Bush
Bundeskanzler Gerhard Schroeder
Französischer Staatspräsident Jacques Chirac

Eure Exzellenz Mr. Tony Blair Premierminister Großbritanniens,

als Vorsitzender des gemeinnützigen Menschenrechtsvereins „Leben & Leben Lassen e.V. – zur Verwirklichung der Menschenrechte“, dessen Satzung den Schutz und die Verwirklichung der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen beinhaltet, erbitte ich um Erlaubnis, angesichts der menschenverachtenden und schockierenden terroristischen Handlungen, welche zur gleichen Zeit Ihrer Einladung zum G8 Gipfel, im Herzen Ihres Landes verübt wurden, Ihnen und dem Britischen Volk unser tiefstes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme, sowie unsere strikte Verurteilung unmenschlicher terroristischer Handlungen zum Ausdruck zu bringen.

Wie Eure Exzellenz sicherlich beipflichten können, vergeht kein Tag an dem nicht über weitere Terroranschläge an anderen Orten dieser Welt berichtet wird. Mit großem Bedauern muss man feststellen, dass stets unschuldige Menschen betroffen sind.

Solche Anschläge, das Werk weniger von Selbstsucht getriebener Fanatiker, wären ohne Unterstützung internationaler terroristischer Gruppierungen nicht möglich.

Es sind bereits mehr als 26 Jahre vergangen, seit dem das Iranische Volk seiner individuellen Rechte wie, gesellschaftliche Rechte, aber vor allem der Menschenwürde beraubt wurde.

Ich darf anfügen, dass die im Namen islamischer Terroristen verübten Gräueltaten, weder mit der Religion des Islam noch mit den islamischen Gläubigen in Zusammenhang gebracht werden dürfen, denn diese leiden selbst seit Jahrzehnten darunter.

Dr.Dipl.-Ing. M. Harun-Mahdavi, I. Vorsitzender / President
Lustheimer Str. 4 B, D-85716 Unterschleißheim / Germany
tel.: +49-89-310 69 99 fax:+49-89-321 55 805 e-mail: Harun-Mahdavi@t-online.de

Brief an den britischen Premierminister Tony Blair zur Erklärung des Mitgefühls für die Terroropfer in England und der Wiederholung der Forderungen aus dem vorangegangenen Brief - 2005

نامه به نخست وزیر پادشاهی انگلستان بعنوان ابراز همدردی با ملت انگلیس و با اشاره به نامه قبلی که توسط کنسولگری انگلستان در مونیخ برای ایشان فرستاده شده بود، ۱۳۸۴

Die vor wenigen Tagen verübten Anschläge sind erneut ein Beweis für den dringenden Bedarf der Menschheit nach noch mehr Schutz ihrer Sicherheit und nach Kampf gegen den internationalen Terrorismus. Diese Forderungen können aber ohne uneingeschränkten Zusammenschluss bzw. gemeinsames, ernsthaftes und selbstloses Vorgehen aller demokratisch gesinnten Staaten im Kampf gegen Regierungen, welche den Terror unterstützen, nicht umgesetzt bzw. durchgesetzt werden.

Bedauerlicher Weise, wurde im Abschlußbericht des G8 Gipfels in Zusammenhang mit Iran lediglich die Forderung festgehalten, dass sich der Iran der Atomkommission der Vereinten Nationen unterzuordnen und mit dieser zusammenarbeiten und schließlich seine eigenen wissenschaftlichen Projekte, im Hinblick auf eine mögliche militärische Nutzung der Atomenergie, einzustellen. In diesem Bericht wurden mit keinem Wort die Verletzung der Menschenrechte und die Verbrechen der Islamischen Regierung an sein eigenes Volk und die Unterstützung des internationalen Terrorismus erwähnt.

An dieser Stelle sehe ich mich gezwungen, Sie und die Oberhäupter der anderen G8 Staaten darauf hinzuweisen, dass mit dieser Art von Entscheidungen über internationalen Sachverhalten, wir sicherlich noch Zeugen weiterer Attentate, ähnlich der Ermordung unschuldiger Bürger Londons, sein werden.

Gestern war London, vor einem Jahr Spanien und vor wenigen Jahren New York dran. Wo und zu welcher Zeit die nächste wichtige Stadt dran sein wird, werden wir sicherlich bald erfahren. Ich glaube nicht, dass es erforderlich sein wird dann noch nach den Schuldigen zu fragen.

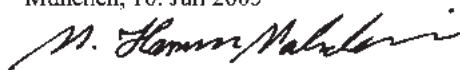
Solange die Oberhäupter der führenden Nationen, aufgrund ihrer eigenen wirtschaftlichen Vorteile und aus Machtgier, weiterhin so gleichgültig sich mit den elementaren und lebenswichtigen Angelegenheiten und den Sicherheitsbedürfnissen des eigenen Volkes oder fremder Völker befassen bzw. Diktatorische Regierungen, wie z. B. die diktatorische Regierung des fanatischen Klerus der Islamischen Republik, unterstützen, darf man und kann man nichts anderes erwarten.

Bitte erlauben Sie mir erneut meine Forderung aus meinem offenen Brief über Menschenrechtsverletzungen im Iran - vom 20. Februar 2004 -, welcher über das Britische Konsulat in München an Eure Exzellenz weitergeleitet sein dürfte, hier zu wiederholen:

Eure Exzellenz Tony Blair, Premierminister Großbritanniens, ich erbitte sie, solange es noch nicht zu spät ist, ihre politische Macht und die Möglichkeiten, welche Ihnen heute zur Verfügung stehen, zur Verbesserung der politischen Lage und der Sicherheit der Menschheit einzusetzen und mit aller Ernsthaftigkeit und Ehrlichkeit die Unruhen auf der Erde zu bekämpfen. Der unterzeichnende ist überzeugt davon, dass die restlichen Oberhäupter diesem Beispiel folgen werden, wenn Großbritannien und die USA den ersten Schritt unternehmen.

In der Hoffnung auf Freiheit und Demokratie für alle unterdrückten Länder,

München, 10. Juli 2005



Massoud Harun-Mahdavi
1. Vorsitzender

Dr.Dipl.-Ing. M. Harun-Mahdavi, 1. Vorsitzender / President
Lustheimer Str. 4 B, D-85716 Unterschleißheim / Germany
tel.: +49-89-310 69 99 fax:+49-89-321 55 805 e-mail: Harun-Mahdavi@t-online.de

Brief an den britischen Premierminister Tony Blair zur Erklärung des Mitgefühls für die Terroropfer in England und der Wiederholung der Forderungen aus dem vorangegangenen Brief - 2005

نامه به نخست وزیر پادشاهی انگلستان بعنوان ابراز همدردی با ملت انگلیس و با اشاره به نامه قبلی که توسط کنسولگری انگلستان در مونیخ برای ایشان فرستاده شده بود، ۱۳۸۴



Leben & Leben Lassen e.V.

- zur Verwirklichung der Menschenrechte -
gegründet im Jahre 1993
gemeinnützig

زندگی کن و بگذار زندگی کنند - انجمن ثبت شده برای تحقق حقوق بشر تأسیس ۱۹۹۳
Live & Let Live - Registered Society founded 1993 for the Realisation of human Rights
Vivre & Laisser Vivre - Société enregistrée fondée en 1993 pour la Réalisation des Droits de l'Homme

To his Excellency
Prime Minister of Great Britain
Mr. Tony Blair
10 Downing Street
London
GB - SW1A 2AA

Cc: US President George W. Bush
French President Jacques Chirac
German Bundeskanzler Gerhard Schroeder

حضور محترم جناب آقای تونی بلر نخست وزیر پادشاهی انگلستان

احتراماً بعرض حضرتعالی میرساند با توجه به کنفرانس سران ۸ قدرت سیاسی و اقتصادی جهان که در کشور اسکاتلند بدعوت جنابعالی صورت گرفت، متأسفانه همزمان با این کنفرانس حوادث پیش بینی نشده ای در قلب کشور شما رخ داد که بسیار غم انگیز و شوک آور بود. اجازه می خواهم بنام مسئول انجمن غیر انتفاعی "زندگی کن و بگذار زندگی کنند" که منشور آن شامل حمایت و حفاظت از اجرای مفاد اعلامیه حقوق بشر میباشد، این عملیات غیر انسانی تروریست خصلت را محکوم نموده و با ملت انگلستان اظهار همدردی مینمایم.

همانطور که مستحضر می باشید، روزی نیست که از این نوع حوادث در گوشه و کنار جهان انعکاس نداشته باشد. متأسفانه همیشه این حوادث منجر به کشته شدن تعداد زیادی از انسانهای بیگناه میگردد.

این اعمال بیشتر از ناحیه گروهی کوتاه فکر و خودخواه متعصب برنامه ریزی و انجام میگردد که بدون پشتیبانی سازمانهای تروریست پرور بین المللی غیر ممکن میباشد. بیشتر از ۲۶ سال میشود که ملت ایران از آزادی فردی و اجتماعی و حفظ حرمت مقام انسانی بی نصیب میباشد. باید گفت این جنایاتی که بنام تروریست اسلامی صورت میگردد

Dr. Dipl.-Ing. M. Harun-Mahdavi, 1. Vorsitzender / President
Leben & Leben Lassen e.V., Lustheimer Str. 4 B, D-85716 Unterschleißheim - GERMANY
tel.: +49-89-310 28 56 fax: +49-89-321 55 805 e-mail: Harun-Mahdavi@t-online.de

Brief an den britischen Premierminister Tony Blair zur Erklärung des Mitgeföhls für die Terroropfer in England und der Wiederholung der Forderungen aus dem vorangegangenen Brief - 2005

نامه به نخست وزیر پادشاهی انگلستان بعنوان ابراز همدردی با ملت انگلیس و با اشاره به نامه قبلی که توسط کنسولگری انگلستان در مونیخ برای ایشان فرستاده شده بود، ۱۳۸۴

ربطی به دین اسلام نداشته و معتقدین دین اسلام هم در این سالهای اخیر از این بابت زجر بسیار کشیده اند. این حوادث تأثیری میباید بر نیاز بیشتر جامعه بشری به تأمین امنیت و مبارزه بیشتر با تروریسم بین المللی و این ممکن نخواهد شد مگر اینکه بطور یکپارچه و با همبستگی در زمینه مبارزه با حکومتهای تروریست پرور بدون توجه به منافع مالی بطور خیلی جدی دست به یک اقدام اساسی بزنند.

با کمال تأسف در اختتام این کنفرانس طی یک بیانیه در ارتباط با ایران تنها باین اکتفا شد که از حکومت ایران خواسته گردید ضمن همکاری با سازمان کنترل مراکز اکتشافات اتمی از گسترش و پژوهش اتمی خودداری و فعالیت های خود را در این زمینه متوقف سازد. در بیانیه مذکور کوچکترین اشاره ای نسبت به نقض حقوق بشر در ایران و جنایاتی که این حکومت به ملت خود روا می دارد و حمایتی که از تروریسم بعمل می آورد، نشده است. در اینجا می بایستی به حضرتعالی و دیگر سران یادآور شوم، که با این طرز برخورد با مسائل و تصمیماتی که شما قدرتهای دنیا می گیرید، مطمئناً حوادثی نظیر کشتار مردم بیگناه شهر لندن، تکرار خواهد شد.

دیروز در لندن بود، سال پیش در اسپانیا و چند سال پیش در نیو یورک. چه وقت و کدام شهر مهم دنیا در آینده محل حادثه بعدی خواهد بود را بزودی خواهیم دید، در اینجا فکر نمی کنم لزومی باشد که عرض کنم مسئول آن چه کسی خواهد بود.

تا روزی که سران قدرتمند دنیا بخاطر منافع اقتصادی و جاه طلبی های خود این چنین بدون مسئولیت با مسائل حیاتی و امنیتی ملت ها برخورد کنند و از حاکمان دیکتاتوری همچون حکومت استبدادی مذهبی فعلی ایران حمایت بعمل آورند، جز این انتظاری نمیتوان داشت.

همانطور که در تاریخ ۲۰ فوریه ۲۰۰۴ طی یک نامه سرگشاده از طریق کنسولگری انگلستان در مونیخ در ارتباط با نقض حقوق بشر در ایران تقدیم جنابعالی شد، اجازه بفرمائید مجدداً تقاضای خود را، که مطمئن هستم این خواست و آرزوی خیلی از انسانهای روی زمین میباشد، بازگو نمایم:

حضرت آقای تونی بلرنخست وزیر پادشاهی انگلستان، خواهشمندم تا دیر نشده از این موقعیت سیاسی و امکاناتی که در اختیار دارید نهایت استفاده را در جهت بهبود وضع سیاسی و امنیتی جامعه بشری نموده و صادقانه و بطور جدی در رفع این نا آرامی ها در سراسر جهان اقدام فرمائید. نگارنده یقین دارد چنانچه دولتهای انگلستان و ایالات متحده آمریکا در این مورد قدم پیش گذارند، سران دیگر کشورها از شما پیروی خواهند نمود.

با امید به دستیابی ملت های ستمدیده به آزادی و دموکراسی

مسعود هارون مهدوی

آلمان - مونیخ ۱۰ جولای ۲۰۰۵



Dr. Dipl.-Ing. M. Harun-Mahdavi, 1. Vorsitzender / President
Leben & Leben Lassen e.V., Lustheimer Str. 4 B, D-85716 Unterschleißheim - GERMANY
tel.: +49-89-310 28 56 fax: +49-89-321 55 805 e-mail: Harun-Mahdavi@t-online.de

Brief an den britischen Premierminister Tony Blair zur Erklärung des Mitgeföhls für die Terroropfer in England und der Wiederholung der Forderungen aus dem vorangegangenen Brief - 2005

نامه به نخست وزیر پادشاهی انگلستان بعنوان ابراز همدردی با ملت انگلیس و با اشاره به نامه قبلی که توسط کنسولگری انگلستان در مونیخ برای ایشان فرستاده شده بود، ۱۳۸۴



10 DOWNING STREET
LONDON SW1A 2AA

From the Direct Communications Unit

12 August 2005

Mr Massud Harun-Mahdavi
Lustheimer Strasse 4b
85716 Unterschleissheim
Germany

Dear Mr Harun-Mahdavi

The Prime Minister has asked me to thank you for your recent letter.

Mr Blair is grateful to you for letting him have your views which he was interested to see.

Yours sincerely

R SMITH

Antwortschreiben aus dem Büro des britischen Premierministers vom August 2005

پاسخنامه دفتر نخست وزیری پادشاهی انگلیس "تونی بلر" ۱۳۸۴

Dr. h.c. Hans Zehetmair

STAATSMINISTER a. D.
SENATOR E. h.
VORSITZENDER DER HANNS-SEIDEL-STIFTUNG

LAZARETTSTRASSE 33
80636 MÜNCHEN
TELEFON (0 89) 12 58-319
TELEFAX (0 89) 12 58-375

Herrn
Dr. Massud Harun-Mahdavi
Lustheimer Straße 4B
85716 Unterschleißheim

Sehr geehrter Herr Dr. Harun-Mahdavi,

Sie haben mir am Rande der Veranstaltung der Hanns-Seidel-Stiftung zum 15jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit am 4. Oktober ein Buch zugesteckt. Ich dachte, es sei ein Buch wie so viele, die ich gutgemeint bekomme, aber oft nur durchstreifen kann.

In dieser Meinung blätterte ich in ihr Buch hinein - und siehe da, es war und ist so spannend und lehrreich, dass ich es nun voll und ganz gelesen habe.

Ich möchte daher nicht versäumen, Ihnen meinen Respekt zu zollen, was Ihre Vita betrifft und Ihren ungeheuren Einsatz für Demokratie in Persien bzw. Iran und Ihre politische Karriere mit allen Widerständen und Widerwärtigkeiten. Zum anderen danke ich Ihnen für den Inhalt dieses Buches; es ist eine ungemein wertvolle Informationsquelle aus erster Hand, die mich in Zusammenhang mit dem großen Themenkomplex Dialog und Konflikt gegenüber dem Islam, der ja in der Hanns-Seidel-Stiftung mit ein zentrales Thema ist, sehr bereichert.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bin dankbar, dass die Welt über die Religionen hinweg so engagierte Persönlichkeiten hat.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair
Staatsminister a.D.

Brief von Dr. H. Zehetmair, Staatsminister a. D. und Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung
2006

نامه دکتر " زهت مایر " وزیر فرهنگ سابق باوریا و دبیر بنیاد " هانس زایدل " در ارتباط با کتاب " در اطاق انتظار آخرت " ۱۳۸۵



Zusammen mit Dr. Tabandeh und Herr Mashallah Tabaraii während der Trauerfeierlichkeit des Martyriums von Imam Hossein im Monat Moharram in den Räumen des Imam-Reza-Heiligtums 1973

باتفاق از جمله دکتر تابنده از رهبران دراویش گنابادی و آقای ماشا الله تبرانی معاون مالی شهرداری در هنگام مراسم عزاداری ماه محرم در حرم امام رضا، مشهد ۱۳۵۲



Abschiedszeremonie für den Belgischen Premierminister Edmond Leburton vom Oberbürgermeister am Flughafen von Mashhad, 1973

نخست وزیر بلژیک ادموند لو بورتن بعد از بازدید از شهر مشهد در موقع خداحافظی از شهردار در فرودگاه مشهد بخاطر پذیرائی گرمی که از ایشان بعمل آمده سپاسگزاری میکند ۱۳۵۲

Liste einiger Radio- und Fernsehinterviews (1993-2007)

Seite 1

Reihe	Datum	Thema
1	08,06,1993	Fernsehinterview mit Herrn Thomas Junker vom deutschen Sender MDR in Zusammenhang mit der Präsidentschaftskandidatur in der Sendung „Wind Rose“ von Eberhard Schneider
2	Mai 1994	Kommentar und Nachrichtensendung über das MDR-Interview durch Frau Shohreh Aghdashlu zur Anmeldung der Präsidentschaftskandidatur im internationalen Sender „Jam-e Jam“ (Los Angeles/USA) unter der Leitung von Hr. Manouchehr Bibian
3	13,06,1995	Radiointerview mit dem Radiosender „Sedaye Iran = die Stimme Irans“ (Los Angeles / USA) mit Herr Farhang Farahi
4	14,06,1995	Fernsehinterview mit Hr. Farhang Farahi im Sender „Jam-e Jam“ (Los Angeles/USA)
5	20,06,1995	Radiointerview mit Hr. Manok Khodabakhshian in der Sendung „Saate Sefer = die Stunde Null“ des Radiosenders „Sedaye Iran = die Stimme Irans“ (Los Angeles)
6	22,12,1996	Radiointerview mit Hr. Manok Khodabakhshian in der Sendung „Saate Sefer = die Stunde Null“ des Radiosenders „Sedaye Iran = die Stimme Irans“ (Los Angeles)
7	24,05,1998	Radiointerview mit Hr. Manok Khodabakhshian in der Sendung „Saate Sefer = die Stunde Null“ des Radiosenders „Sedaye Iran = die Stimme Irans“ (Los Angeles)
8	19,08,2003	Filmausschnitt über Diskussion mit Senator Sam Brownback (Kansas/USA) in Los Angeles
9	26,08,2003	Fernsehinterview mit Hr. Ing. Shajareh, Direktor des Senders Pars-TV (Los Angeles/USA) und Ausstrahlung des Films mit Senator Brownback
10	20,02,2004	telefonisches Interview gemeinsam mit Hr. Dr. Alireza Nourizadeh (am Telef. aus London) in der Sendung „Round Table“ von Hr. Baharlou im persischsprachigen Programm des US-Fernsehsenders Voice of America (VOA/Washington)
11	16,05,2004	Ausstrahlung eines Kurzfilms über die gemeinsamen Gemälde von meiner Tochter Mona und mir im Sender NITV (Los Angeles) in der Sendung von Frau Mitra Rashidi und Hr. Davoud Ramzi
12	19,09,2004	Fernschkommentar zum Artikel der Monatsschrift „Jebhe Melli – Nationale Front“ mit dem Titel „Ist Jebhe Melli eine Partei?“ im Sender NITV (Los Angeles) in der Sendung von Frau Mitra Rashidi und Hr. Davoud Ramzi
13	25,09,2004	Fernsehinterview in der Sendung „Spiegel der Geschichte“ durch Hr. Fereydoun Tofghi im Sender Pars-TV (Los Angeles)
14	26,09,2004	Fernsehinterview mit Hr. Kangarlou in der Nachrichtensendung des Senders VOA (Washington/USA)
15	27,09,2004	Telefonisches Interview mit Hr. Hossein Mohri im Radiosender „Sedaye Iran = die Stimme Irans“ (Los Angeles) aus Philadelphia
16	21,10,2004	Interview mit Frau Setareh Derakhshesh vom US-Sender VOA
17	27,10,2004	Interview mit Frau Homa Ehsan vom Fernsehsender XTV in Los Angeles
18	15,12,2004	Fernsehinterview mit Hr. Fereydoun Tofghi im Sender Pars-TV

Liste einiger Radio- und Fernsehinterviews (1993-2007)

لیست تعدادی از مصاحبات و گفتگوها با رادیو و تلویزیون های ایرانی و خارجی ۱۳۷۲ - ۱۳۸۶

لیست تعدادی از مصاحبات و گفتگوها با رسانه های گروهی داخلی و خارجی

صفحه ۱

Thema مطلب	Datum تاریخ	Reihe ردیف
مصاحبه تلویزیونی با فرستنده آلمانی MDR مدبر توسط آقای Thomas Junker توماس یونکر در ارتباط با کاندیدانی ریاست جمهوری . پخش آن در برنامه Wind Rose و مِدراتور Eberhard Schneider	۱۹۹۳/۶/۸	۱
تفسیر و پخش مصاحبه با فرستنده تلویزیونی MDR توسط خاتم شهره اغداشلو پیرامون علل کاندید شدن برای ریاست جمهوری ایران از طریق فرستنده تلویزیون بین المللی جام جم به مدیریت آقای منوچهر بی بیان	ماه می ۱۹۹۴	۲
مصاحبه رادیویی با فرستنده رادیو صدای ایران (لوس آنجلس) توسط آقای فرهنگ فرهی	۱۶/۱۳ ۱۹۹۵	۳
مصاحبه تلویزیونی جام جم توسط آقای فرهنگ فرهی	۱۶/۱۴ ۱۹۹۵	۴
مصاحبه رادیویی با آقای متوک خدابخشیان در برنامه ساعت صفر رادیو صدای ایران (لوس آنجلس)	۱۶/۲۰ ۱۹۹۵	۵
مصاحبه رادیویی با آقای متوک خدابخشیان در برنامه ساعت صفر رادیو صدای ایران	۱۲/۲۲ ۱۹۹۶	۶
مصاحبه رادیویی با آقای متوک خدابخشیان در برنامه ساعت صفر رادیو صدای ایران	۵/۲۴ ۱۹۹۸	۷
فیلم برداری از گفتگو با سناتور Sam Brownback از استان Kansas کانزاس در شهر لوس آنجلس	۸/۱۹ ۲۰۰۳	۸
مصاحبه تلویزیونی با فرستنده پارس Pars-TV توسط آقای مهندس شجره مدیر فرستنده و پخش فیلم گفتگو با سناتور Sam Brownback	۸/۲۶ ۲۰۰۳	۹
گفتگوی تلفنی با تلویزیون صدای آمریکا VOA مِدراتور آقای بهارلو و روی خط آقای دکتر علیرضا نوریزاده از لندن	۲/۲۰ ۲۰۰۴	۱۰
پخش فیلمی از نقاشی های دخترم مونا و من توسط خاتم میترا رشیدی و زنده یاد داود رمزی از فرستنده تلویزیونی NITV	۵/۱۶ ۲۰۰۴	۱۱
تفسیر سرمقاله نشریه جبهه ملی خارج از کشور با عنوان «آیا جبهه ملی یک حزب است» توسط داود رمزی و خاتم میترا رشیدی از طریق فرستنده تلویزیونی NITV	۹/۱۹ ۲۰۰۴	۱۲
مصاحبه تلویزیونی آقای فریدون توفیقی در برنامه آئینه زمان فرستنده تلویزیونی Pars-TV	۹/۲۵ ۲۰۰۴	۱۳
مصاحبه تلویزیونی آقای کنگولو گوینده اخبار در برنامه صدای آمریکا VOA در شهر واشنگتن	۹/۲۶ ۲۰۰۴	۱۴
گفتگوی تلفنی با آقای حسین مهری از فرستنده رادیویی صدای ایران لوس آنجلس در موقع اقامت در شهر Philadelphia	۹/۲۷ ۲۰۰۴	۱۵
گفتگو با خاتم ستاره درخشش از فرستنده تلویزیونی صدای آمریکا در لوس آنجلس VOA	۱۰/۲۱ ۲۰۰۴	۱۶
مصاحبه خاتم فها احسان از فرستنده تلویزیون XTV لوس آنجلس	۱۰/۲۷ ۲۰۰۴	۱۷
گفتگوی تلویزیونی آقای فریدون توفیقی از طریق تلویزیون پارس Pars-TV	۱۲/۱۵ ۲۰۰۴	۱۸

Liste einiger Radio- und Fernsehinterviews (1993-2007)

لیست تعدادی از مصاحبات و گفتگوها با رادیو و تلویزیون های ایرانی و خارجی ۱۳۷۲ - ۱۳۸۶

Die Liste einiger Interview mit Radio und Fernsehsender (1993-2007)

Seite 2

Reihe	Datum	Thema
19	16,12,2004	Interview mit Hr. Hossein Mohri im Radiosender „Sedaye Iran = die Stimme Irans“ (Los Angeles) zur Aufforderung für ein Referendum aus dem Iran
20	05,02,2005	Interview mit Fr. M. Rashidi und Hr. D. Ramzi im Sender NITV (Los Angeles/USA)
21	März 2005	Fernsehinterview mit Hr. Fereydoun Tofighi im Sender Pars-TV
22	März 2005	Dreiergespräch im Fernsehsender NITV (Los Angeles) mit Hr. Manok khodabakhshian und Hr. Zia Atabay
23	März 2005	Fernsehsendung mit Hr. Sharafshahi vom Sender NITV
24	02,04,2005	Telefonisches Interview mit Hr. D. Ramzi im Fernsehsender NITV zum Thema Minderheiten im Iran
25	11,04,2005	Telefonisches Interview mit Hr. Iman Forutan vom Fernsehsender Pars-TV
26	14,05,2005	Telefonisches Interview gleichzeitig mit Hr. Dr. Kianzad aus Dtl. Und Hr. Ing. Reza Kermani aus Iran im Sender Pars-TV
27	25,05,2005	Telefonisches Interview mit Hr. Fereydoun Daemi vom persischsprachigen US-Fernsehsender „Channel One“
28	Juni 2005	Telefonisches Interview mit Fr. Abdi vom persischsprachigem US-Fernsehsender „Payame Azadi = Die Botschaft der Freiheit“
29	Juni 2005	Telefonisches Interview mit Hr. Iman Foroutan vom Sender XTV
30	Juni 2005	Telefonisches Interview mit Hr. Maghsoudi vom persischsprachigem US-Fernsehsender „Payame Azadi = Die Botschaft der Freiheit“
31	04,08,2005	Kommentar zu den Schreiben an US Präsident Georg W. Bush und UNO Generalsekretär Kofi Annan im Sender Pars-TV
32	19,08,2005	Telefonisches Interview mit Hr. Iman Foroutan vom Sender XTV
33	21,03,2006	Fernsehinterview im Münchner Lokalsender „München tv“ in Zusammenhang mit der Vorstellung des Buches meiner Frau Justine mit dem Titel „Nicht ohne meinen Mann“ im Münchner Presse Club
34	06,05,2006	Telefonisches Fernsehinterview von meiner Frau Justine und mir mit Fr. Parvin Ghaffari vom persischsprachigen US-Fernsehsender Pars-TV
35	13,05,2006	Kommentar zum Artikel der persischsprachigen Exil-Wochenzeitung „Kayhan“ durch Hr. Kawehzadeh aus Holland über den Fernsehsender Pars-TV
36	21,06,2006	Fernsehinterview zusammen mit Hr. Dr. Assad-o-Allah Nassr Isfahani im persischsprachigem Programmteil des US-Fernsehsenders VOA
37	Juli 2006	Telefonisches Radiointerview zusammen mit meinem Sohn Sasan Harun-Mahdavi im persischsprachigen Radiosender „Sedaye Iran – die Stimme Irans“ in Los Angeles durch Hr. Siavash Azari
38	2004-2007	Einige tel. Interviews mit Hr. Farhumand im Radiosender „Kian Iran“ Schweden

Liste einiger Radio- und Fernsehinterviews (1993-2007)

لیست تعدادی از مصاحبات و گفتگوها با رادیو و تلویزیون های ایرانی و خارجی ۱۳۷۲ - ۱۳۸۶

لیست تعدادی از مصاحبات و گفتگوها با رسانه های گروهی داخلی و خارجی

صفحه ۲

Thema مطلب	Datum تاریخ	Reihe ردیف
گفتگو با آقای حسین مهری از فرستنده رادیو صدای ایران در مورد طرح رفراندوم	۱۲/۱۶ ۲۰۰۴	۱۹
گفتگو با خاتم میثرا رشیدی و زنده یاد داود رمزی از فرستنده تلویزیونی NITV	۲۰۰۵/۲/۵	۲۰
مصاحبه با تلویزیون پارس Pars-TV توسط آقای فریدون توفیقی	ماه مارچ ۲۰۰۵	۲۱
گفتگوی مه نفره با آقای ماتوک خدابخشیان و ضیا آتاپی از فرستنده تلویزیونی NITV	ماه مارچ ۲۰۰۵	۲۲
شرکت در برنامه آقای شرف شاهی از طریق فرستنده تلویزیونی NITV	ماه مارچ ۲۰۰۵	۲۳
گفتگوی تلفنی با زنده یاد داود رمزی برنامه گزار فرستنده تلویزیونی NITV در ارتباط با اقلیت های مذهبی	۲۰۰۵/۴/۲	۲۴
گفتگوی تلفنی با آقای ایمان فروتن فرستنده تلویزیونی Pars-TV	۴/۱۱ ۲۰۰۵	۲۵
گفتگوی تلفنی تلویزیون پارس Pars-TV همزمان با دکتر کیقزاد و مهندس رضا کرماتی	۵/۱۴ ۲۰۰۵	۲۶
گفتگوی تلفنی با آقای فریدون دانمی از طریق فرستنده تلویزیونی کابل یک	۵/۲۵ ۲۰۰۵	۲۷
گفتگوی تلفنی با خاتم عیدی از طریق فرستنده تلویزیونی پیام آزادی	ماه جون ۲۰۰۵	۲۸
گفتگوی تلفنی با آقای دکتر ایمان فروتن از طریق فرستنده تلویزیونی XTV	ماه جون ۲۰۰۵	۲۹
گفتگوی تلفنی با آقای مقصودی از طریق فرستنده تلویزیونی پیام آزادی	ماه جون ۲۰۰۵	۳۰
بازگو کردن نامه هانی که به جرج بوش رئیس جمهور آمریکا و کوفی عنان رئیس سازمان ملل نوشته شده بود توسط تلویزیون پارس Pars-TV	۲۰۰۵/۸/۴	۳۱
گفتگوی تلفنی با آقای دکتر ایمان فروتن از طریق فرستنده تلویزیونی XTV	۸/۱۹ ۲۰۰۵	۳۲
مصاحبه تلویزیونی با MünchenTV باتفاق همسرم پوستینه در ارتباط با کتاب «هرگز بدون همسر» Nicht ohne meinen Mann	۳/۲۱ ۲۰۰۶	۳۳
گفتگو تلفنی با خاتم پروین غفاری توسط برنامه تلویزیونی Pars-TV در ارتباط با ارتشید حسین فردوست و عبدالعظیم ولین	۲۰۰۶/۵/۶	۳۴
بازگو کردن مقاله مندرجه در روزنامه کیهان توسط آقای منوچهر کاوه زاده از فرستنده تلویزیون پارس Pars-TV در برنامه خاتم پروین غفاری	۵/۱۳ ۲۰۰۶	۳۵
مصاحبه تلویزیونی باتفاق آقای دکتر اسدالله نصر اصفهانی با فرستنده VOA در واشنگتن	۶/۲۱ ۲۰۰۶	۳۶
گفتگو با رادیو صدای ایران نوس آنجلس توسط آقای سیاوش آذری باتفاق فرزندم دکتر ماسان هارون مهدوی	ماه جولای ۲۰۰۶	۳۷
چند مصاحبه تلفنی با سرکار سرهنگ فرومند گرداننده رادیوی «کیان ایران» در شهر استکهلم / سوئد	- ۲۰۰۴ ۲۰۰۷	۳۸

Liste einiger Radio- und Fernsehinterviews (1993-2007)

لیست تعدادی از مصاحبات و گفتگوها با رادیو و تلویزیون های ایرانی و خارجی ۱۳۷۲ - ۱۳۸۶



Landkarte Irans mit den Provinzgrenzen und Markierung der Provinzen Teheran, Khorassan und Kerman

نقشه ایران با ذکر نام و مرزهای استانه‌ها



چرا مسلمان ستیزی؟!

مسعود هارون مهدوی

HarunMahdavi@tonline.de

و وحشی جلوه کنند تا بینندگان آنان را مستحق مرگ بدانند. از این راه مغز شهروندان آمریکایی و دیگر نقاط جهان، به خصوص نسل جوان را شستشو داده و افکار ملت‌ها را منحرف می‌کردند تا به اهدافی که دارند برسند.

از همه جالب‌تر این است که انتظار دارند ملل مسلمان از آنان دلخوشی داشته و عکس‌العملی هم نشان ندهند.

مدت کوتاهی بعد از نشر یک کتاب توسط خانم آمریکایی به نام بتی محمودی Betti Mahmoodi «بدون دخترم هرگز» که از واقعیت بسیار دور بود با حمایت همه دستگاه‌های تبلیغاتی آمریکا و اروپا وارد بازار شد.

حمایت از آن حتی تا حد پخش در مدارس آلمانی افزایش پیدا کرد که برای شهروندان ایرانی در خارج از کشور بسیار جنبه منفی داشت. رسانه‌ها و دستگاه‌های تبلیغاتی در ارتباط با این کتاب و نشان دادن فیلمی که از این کتاب گرفته شده بود با تمام امکاناتشان نسبت به انتشار و فروش آن کوشش کردند. تنها در کشور آلمان بیش از یک میلیون جلد به فروش رفت.

دلیل این همه تلاش و سرمایه‌گذاری مالی و معنوی چه چیزی می‌توانست باشد جز این که بخواهند مسلمانان و به خصوص ایرانیان را مورد تحقیر قرار دهند.

اما در مقابل چند سال پیش کتابی به نام «بدون شوهرم هرگز» وارد بازار شد.

محتوای این کتاب شامل شرحی از دوران ۱۱ سال زندگی یک بانوی آلمانی‌الصل به نام یوستینه هارون مهدوی Justine HarunMahdavi، (همسر نگارنده) با خاطراتی خوب از ایران و مردم مهربان آن که ضمناً پاسخی توأم با انتقاد به نویسنده کتاب «بدون دخترم هرگز» است؛ می‌باشد. متأسفانه نه تنها حمایتی از نویسنده کتاب «بدون شوهرم هرگز» صورت نگرفت بلکه مستقیم و غیرمستقیم تا آن‌جا که دستشان رسید مانع از این شدند که خبری راجع به این کتاب منعکس شود. ولی با تمام این احوال انتشار این کتاب با استقبال چشمگیری روبرو شد. □

می‌گذرد این کارگران به اصطلاح میهمان به بهترین نحو وظایف خودشان را انجام داده‌اند.

بنا به آمار و مشخصاتی که از این کارگران میهمان ترک زبان با توجه به افراد خانواده آنان در اختیار مقامات مربوط می‌باشد به جز تعداد معدودی از آنان که معتقد به ادیان غیر از اسلام می‌باشند بقیه پیرو دین اسلام و معتقد به آن هستند. تعداد آنانی که در حال حاضر حیات دارند و مقیم آلمان هستند حدود ۲۳ میلیون می‌باشد.

حال چنان‌چه این تعداد مسلمانان ترک را که در کشور آلمان در نهایت صلح و سلامت به کسب و کار و زندگی مشغول هستند، به بقیه افراد مسلمان ساکن این کشور که به ملیت‌های دیگر تعلق داشته و در سازندگی این کشور در زمینه‌های پزشکی، مهندسی و تجارت و غیره سهمیم هستند اضافه کنیم، به رقم ۴۵ میلیون می‌رسیم که حدود ۵۲ درصد از جمعیت کل آلمان را تشکیل می‌دهند. این رقم قابل اهمیت بوده و نباید آن را دست کم گرفت.

بعد از پیروان و معتقدین به مذهب مسیحیت، مسلمانان بالاترین موقعیت را در اجتماع مردم آلمان دارا می‌باشند که ضمناً از نیروی جوان‌تری برخوردارند. با توجه به نکات و ارقامی که در بالا به آن اشاره شد، باید از مقامات و مسئولین بالای دولتی سؤال کنیم، چگونه به خودشان اجازه می‌دهند که این واقعیت را نادیده بگیرند؟!

انصاف و انسانیت حکم می‌کند که این طبقه زحمتکش جامعه آلمان را که نقشی اساسی در سازندگی آن کشور داشته‌اند هموطن خود به حساب آورند و در نهایت صلح و صفا و توأم با صداقت در کنار یکدیگر زندگی نمایند.

کافی است که شما به محتوای سناریوی فیلم‌های هالیوود که در این شصت سال گذشته تهیه و صادر شده توجه کنید، خواهید دید که هدف از تهیه این فیلم‌ها پس از منافع مالی خشن نشان دادن سیرت سرخ‌پوستان و عرب‌ها که معتقد به دین اسلام هستند بوده و نتایج تمام داستان‌های این فیلم‌ها ختم به این می‌شد که سفیدپوستان قهرمان و سرخ‌پوستان و عرب‌های مسلمان جانی

مهندس مسعود هارون مهدوی، پیش از انقلاب دو نوبت شهردار مشهد بوده و در نوبت دوم در دوران استانداری عبدالعظیم ولین در خراسان، حضور داشته و به سبب عدم اجرای دستورات خلاف قانون نامبرده با مشکلات عدیده مواجه شده و به دستور ولین محل سکونت وی را محاصره و مانع از عزیمتش به تهران می‌شوند و راننده شهرداری مشهد که از او به عنوان (جوانمرد خراسانی) یاد می‌کند در سحرگاهان از غفلت مأموران استفاده کرده و او را به تهران می‌رساند. از آلمان مقاله‌ای با عنوان فوق برای ما ارسال داشته که خلاصه آن در زیر به نظر می‌رسد. آخرین سمت مهندس مهدوی در آموزش و پرورش با عنوان معاون وزیر، سرپرستی آموزش و پرورش استان سیستان و بلوچستان را به عهده داشته و بعد از انقلاب اسلامی مشاور وزیر دفاع بوده است.

سال‌های اولیه بعد از جنگ دوم جهانی بود که کشور آلمان غربی به فکر مرمت و بازسازی باقیمانده‌های جنگ افتاد که مواجه شد با کمبود نیروی انسانی. در جنگ جهانی ویرانگر دوم خیلی از مردانی که در سازندگی این کشور نقش بسزایی داشتند جانشان را از دست داده و به شهادت رسیده بودند. به همین خاطر هم بود که شیرزنان آلمانی با عزمی راسخ کمر همت بسته و به میدان کارزار سازندگی کشورشان وارد شدند و توانستند نقش بسیار مؤثری در بازسازی این کشور ایفا نمایند. هر روز که می‌گذشت احتیاج به نیروهای تازه نفس بیشتر احساس می‌شد، به خصوص در زمینه‌های کارهای سخت. به همین دلیل مقامات آلمانی اجباراً در آن زمان تصمیم به این گرفتند که در این مورد از کشورهای دیگر طلب کمک کنند لذا قراردادهایی مابین کشور آلمان غربی آن عصر با کشورهای ایتالیا، ترکیه و غیره بسته شد. بعد از عقد این قراردادها، شهروندان این کشورها با دریافت اجازه اقامت و کار به عنوان کارگران میهمان برای مشاغلی که آلمانی‌ها حاضر نبودند به علت پائین بودن دستمزد و طاقت‌فرسا بودن کار، آن را قبول کنند به کشور آلمان اعزام شدند. باید گفت الحق در این چند دهه که از آن تاریخ